



# Der Markt für Bier in Brasilien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / Oktober 2025



## **Inhaltsverzeichnis**

Tabellenverzeichnis .....	4
Abbildungsverzeichnis .....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	5
1. Executive Summary .....	6
2. Einleitung .....	7
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick .....	8
3.1 Kurzinformation .....	8
3.2 Politisches System .....	11
3.3 Wirtschaftslage im Vergleich mit Deutschland .....	12
3.4 Außenwirtschaftspolitik .....	13
3.5 Landwirtschaft in Brasilien .....	15
3.5.1 Anteil der Landwirtschaft am BIP .....	15
3.5.2 Business-Verhalten .....	15
3.5.3 Interkulturelle Aspekte .....	16
4. Der Markt für Bier in Brasilien .....	18
4.1 Der Biermarkt im Überblick .....	18
4.2 Internationale Biermarken in Brasilien .....	28
4.3 Hauptlieferländer .....	29
4.4 Vertriebskanäle .....	29
5. Rechtliche Rahmenbedingungen für Bierexporte .....	31
5.1 Regulierung und Dokumentation .....	31
5.2 Technische und rechtliche Anforderungen .....	32
5.3 Steuerlast .....	32
6. Adressmaterial .....	34
6.1 Importeure und Distributoren .....	34
6.2 Lieferanten .....	37
6.3 Messen und Festivals .....	40
6.4 Öffentliche Einrichtungen und Verbände .....	43
6.5 Portale und Fachzeitschriften .....	46

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Länderdaten Brasiliens kompakt .....	10
Tabelle 2: Länderinformationen: Brasilien und Deutschland im Vergleich, Stand 2024 .....	12
Tabelle 3: Die wichtigsten Handelsabkommen Brasiliens .....	14
Tabelle 4: SWOT-Analyse Brasilien.....	17

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Politische Karte Brasiliens .....	8
Abbildung 2: BIP in Brasilien in Milliarden USD .....	9
Abbildung 3: Die größten Bierproduzenten weltweit im Jahr 2024 .....	18
Abbildung 4: Kriterien der Bierauswahl in Prozent.....	21
Abbildung 5: Entwicklung der Produktion von alkoholfreiem Bier.....	22
Abbildung 6: Brauereien und Bierproduktion im Vergleich in % .....	25
Abbildung 7: Produktionsverteilung der Brauereien in % .....	26

## **Abkürzungsverzeichnis**

BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRL	Brasilianischer Real
bzw.	beziehungsweise
EU	Europäische Union
EUR	Euro
km <sup>2</sup>	Quadratkilometer
km	Kilometer
Mio.	Million
Mrd.	Milliarden
u. a.	unter anderem
USD	US-Dollar
v. a.	vor allem
WTO	Welthandelsorganisation
z. B.	zum Beispiel

## 1. Executive Summary

Brasilien ist die zehntgrößte Volkswirtschaft der Welt und die größte Lateinamerikas. Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 2,2 Mrd. USD und einem Wachstum von 3,4 % im Jahr 2024 zählt Brasilien zu den stärksten Wirtschaften im weltweiten Vergleich und macht 40 % des generierten BIP Lateinamerikas aus. Mehr als 200 Mio. Einwohner verteilt auf 8,5 Mio. km<sup>2</sup> Landesfläche führen zu einer großen wirtschaftlichen Konzentration. Die brasilianische Wirtschaft steht vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Dazu zählen auch eine steuerliche und bürokratische Komplexität, bekannt als "Custo Brasil", Wechselkursvolatilität, mangelhafte Infrastruktur und hohe logistische Kosten. Die Handelsbilanz bleibt aber positiv. Die Exporte stiegen um 10,6 % und die Importe sogar um 14,3 % (Stand Juli 2025), was zu einem Überschuss von 31,39 Mrd. USD führte.

Der brasilianische Biermarkt veranschaulicht das wirtschaftliche Potenzial des Landes. Brasilien positioniert sich als der drittgrößte Bierproduzent der Welt mit einer Produktion von 15,344 Mrd. Litern im Jahr 2024. Der Sektor zeigt beeindruckende wirtschaftliche Robustheit und generiert 2,5 Mio. direkte und indirekte Arbeitsplätze. Mit 1.949 registrierten Brauereien im selben Zeitraum verzeichnete der Sektor ein Wachstum von 5,5 %, was seine Vitalität und kontinuierliche Expansion unterstreichen.

Brasilien ist bekannt für seine reiche Bierkultur und seine lokalen Präferenzen. 61 % der Erwachsenen konsumieren das alkoholische Getränk regelmäßig und 85 % der Bevölkerung sehen das Getränk als wesentlichen Faktor für Sozialisierung. Die häufigsten Auswahlkriterien der Verbraucher sind der Geschmack (61,6 %), der Preis (17,1 %) und die Premium-Qualität (11,1 %). Insbesondere folgende Trends sind beim Bierkonsum erkennbar: Premiumisierung, Innovation mit nationaler Identität und Nachhaltigkeit.

In jüngster Zeit verzeichnete Brasilien ein besonders dynamisches Wachstum im Segment alkoholfreier Biere: Zwischen 2023 und 2024 stieg die Produktion um 536,9 % auf 757,4 Millionen Liter, wodurch dieser Bereich nun 4,9 % der nationalen Bierproduktion ausmacht. Der brasilianische Biersektor zeigt trotz wirtschaftlicher Schwankungen stabile Wachstumschancen, vor allem (v. a.) durch eine steigende Nachfrage nach Premium- und Craft-Bieren. Der Inlandsmarkt bleibt einer der größten weltweit, während Innovationen und Investitionen in nachhaltige Produktion das Interesse internationaler Marken und Konsumenten stärken. Langfristig bieten der wachsende Mittelstand und ein verändertes Konsumverhalten gute Perspektiven für eine weitere Marktdiversifizierung.

## 2. Einleitung

Die vorliegende Studie zum Markt für Bier in Brasilien wurde im Oktober 2025 von der Commit Project Partners GmbH im Rahmen des Agrarexportförderungsprogrammes des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMLEH) verfasst. Die Marktstudie soll deutschen Unternehmen aus der Brauindustrie einen umfassenden Überblick über den Biermarkt und die aktuellen Nachfragesegmente liefern und Geschäftschancen und Trends sowie mögliche Herausforderungen im brasilianischen Markt vermitteln.

Die vorliegende Studie präsentiert nach einer ersten Einführung in die gesamtwirtschaftliche und politische Lage Brasiliens auch wichtige Informationen zu den kulturellen und geschäftsüblichen Merkmalen des Landes. Die Marktstudie setzt sich insbesondere mit der Bierproduktion und dem alkoholischen Getränk als beliebtes Konsumgut auseinander. Der aktuelle Stand von Produktion und Verbrauch sowie Trends und Konsumgewohnheiten, aber auch die wirtschaftlichen Schlüsseldaten der Brauindustrie werden im weiteren Verlauf der Studie wiedergespiegelt. Zudem werden die regionalen Besonderheiten und die Marktkonzentration analysiert, die für deutsche Bierproduzenten von besonderer Relevanz sind.

Am Ende der Marktstudie wird ein umfangreiches Adressmaterial mit den wesentlichen Branchenverbänden, Unternehmen, Importeuren und Distributoren sowie relevanten Messen, Veranstaltungen und Fachmagazinen zur Verfügung gestellt.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

#### 3.1 Kurzinformation



Abbildung 1: Politische Karte Brasiliens

Quelle: Goruma

Brasilien ist eine der größten und komplexesten Volkswirtschaften Lateinamerikas mit einem kontinentalen Markt, reicher kultureller und ökologischer Vielfalt sowie großen regionalen Disparitäten. Als zehntgrößte Volkswirtschaft der Welt<sup>1</sup> erwirtschaftet das Land rund 40 % des gesamten Bruttoinlandsprodukts Lateinamerikas. Der Bundesstaat São Paulo bildet dabei das zentrale Wirtschaftszentrum Brasiliens und erzielt mit einem BIP von über 376 Mrd. USD eine Wirtschaftsleistung, die mit jener von Ländern wie Italien oder Kanada vergleichbar ist<sup>2</sup>. Diese wirtschaftliche Konzentration in der Südostregion, insbesondere in der Achse São Paulo - Rio de Janeiro, schafft einen Entwicklungspool, der Investitionen anzieht und Kaufkraft generiert. Mit einem BIP, das im Jahr 2024 rund 2,2 Mrd. USD betrug, konnte Brasilien ein Wachstum von 3,4 % erzielen<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> World Bank: Brazil Country Profile, 2024: <https://data.worldbank.org/country/brazil>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>2</sup> IBGE: Contas Regionais do Brasil, 2024: <https://www.ibge.gov.br/estatisticas/economicas/contas-nacionais/9054-contas-regionais-do-%20brasil.html>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>3</sup> Agência Brasil: Fazenda aumenta para 2,5% estimativa para o PIB em 2025, 15.07.2025: <https://agenciabrasil.ebc.com.br/economia/noticia/2025-07/fazenda-aumenta-para-2,5-estimativa-para-o-pib-em-2025>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

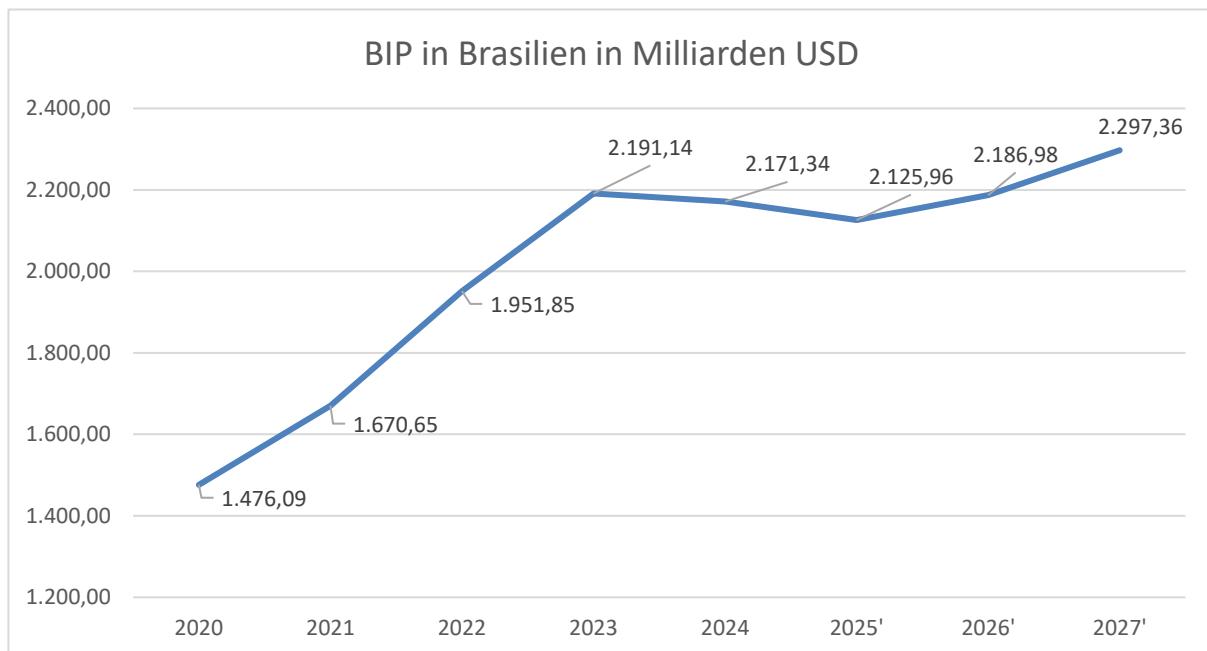


Abbildung 2: BIP in Brasilien in Milliarden USD

Quelle: Agência Brasil

Das Land verfügt über eine Fläche von 8.515.767,05 km<sup>24</sup> und grenzt an eine Großzahl der südamerikanischen Länder. Es ist flächenmäßig das fünftgrößte Land der Welt, das fast die Hälfte Südamerikas bedeckt und logistische Herausforderungen sowie große klimatische Vielfalt mit vier Zeitzonen bietet. Die strategische Lage und die ausgedehnte Atlantikküste, die sich über 7.367 km erstreckt<sup>5</sup>, begünstigen den internationalen Handel und die regionale Verbindung mit wichtigen Häfen wie Santos und Rio de Janeiro.

Das brasilianische Relief, das von Hochebenen dominiert wird, begünstigt die Landwirtschaft und Infrastruktur. Die Ebenen, wie das Amazonas und der Pantanal, haben eine große ökologische Bedeutung und ein hohes Potenzial für Ökotourismus und Nachhaltigkeit. Die brasilianische Biodiversität, verteilt auf sechs Biome<sup>6</sup> und die Fülle an Süßwasser positionieren das Land strategisch und vorteilhaft für eine grüne Wirtschaft.

Mit mehr als 200 Mio. Einwohnern ist Brasilien das sechstbevölkerungsreichste Land<sup>7</sup> und präsentiert einen robusten Verbrauchermarkt mit heterogener Bevölkerungsdichte. Die Urbanisierung übersteigt 85 %<sup>8</sup>, konzentriert in Metropolen, wie São Paulo und Rio de Janeiro, wo die größte Kaufkraft besteht. Die Südostregion, die die Bundesstaaten São Paulo,

<sup>4</sup> MRE: Geografia do Brasil, 2024: <https://www.gov.br/mre/pt-br/embajada-bogota/a-embajada/o-brasil/datos-sobre-brasil>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>5</sup> Brasil Escola: Localização Geográfica do Brasil, 2024: <https://brasilescola.uol.com.br/imprimir/117673>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>6</sup> IBGE: Biomas Brasileiros, 2024: <https://educa.ibge.gov.br/jovens/conheca-o-brasil/territorio/18307-biomas-brasileiros>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>7</sup> IBGE: População estimada do país chega a 212,6 milhões de habitantes em 2024, 15.07.2024: <https://agenciadenoticias.ibge.gov.br/agencia-noticias/2012-agencia-de-noticias/noticias/41111-populacao-estimada-do-pais-chega-a-212-6-milhoes-de-habitantes-em-2024>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>8</sup> Trading Economics: Brazil Indicators, 2025: <https://tradingeconomics.com/brazil/indicators>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

Rio de Janeiro, Minas Gerais und Espírito Santo umfasst, konzentriert etwa 42 % der nationalen Bevölkerung und bildet den größten Verbrauchermarkt des Landes.

São Paulo als größte brasilianische Metropole hat mehr als 12 Mio. Einwohner und schafft einen urbanen Markt von Dimensionen, die mit den größten Städten der Welt – wie Tokio, Mexiko-Stadt, Peking oder Kairo – vergleichbar sind. Rio de Janeiro, die zweitgrößte Metropole, weist 6 Mio. Einwohner vor und konsolidiert die Achse Rio - São Paulo als wichtigsten wirtschaftlichen und demografischen Korridor.

Die brasilianische Bevölkerung durchlebt einen demografischen Wandel mit einer voranschreitenden Alterung der Einwohner. Dennoch gibt es viele junge und aktive Menschen und das Durchschnittsalter der Bevölkerung beträgt 35 Jahre. Die Einkommensungleichheit schafft segmentierte Märkte. Das Wachstum der Mittelschicht erhöhte die Nachfrage nach langlebigen Gütern, Finanzdienstleistungen, Bildung, privater Gesundheitsversorgung und Technologien. Obwohl das Land in den letzten 20 Jahren Verbesserungen in der Einkommensverteilung erreicht hat, bestehen weiterhin erhebliche Disparitäten.

Brasilien besitzt eine der größten Süßwasserreserven der Welt. Das Amazonasbecken ist hervorzuheben, da etwa 20 % des weltweit verfügbaren Süßwassers dort konzentriert ist<sup>9</sup>. Dieser Wasserüberfluss stellt einen bedeutenden strategischen Vorteil in einem globalen Kontext zunehmender Wasserknappheit dar.

Schließlich schafft die wachsende Wertschätzung von Nachhaltigkeit und Biodiversität Möglichkeiten für Naturprodukte, landwirtschaftliche Biotechnologie und nachhaltige Produktionspraktiken, wodurch Brasilien zum wichtigen Partner für innovative und umweltverantwortliche Geschäfte wird.

**Tabelle 1: Länderdaten Brasiliens kompakt**

Kategorie	Indikator	Wert
<b>Geografie</b>	Fläche in km <sup>2</sup>	8.515.767
	Positionierung weltweit (Fläche)	5. Platz
	Bundesstaaten	26
	Gemeinden	5.570
<b>Demografie</b>	Bevölkerung	>200 Mio.
	Positionierung weltweit (Bevölkerung)	6. Platz
	Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	ca. 25

<sup>9</sup> UNESCO: Multi-level governance Amazon basin, 2024: <https://www.unesco.org/en/articles/multi-level-governance-amazon-basin-ensure-adequate-integrated-water-management>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

Kategorie	Indikator	Wert
	Urbanisierungsrate	>85 %
Kultur	Amtssprache	Portugiesisch
	Eigenschaften	Multiethnisch, plurikulturell
	Hauptreligionen	Christentum, afro-brasilianische Religionen, andere

Quelle: IBGE, Agência Brasil (EBC)

### 3.2 Politisches System

Brasilien ist eine föderative präsidiale Bundesrepublik mit dezentraler Struktur, bestehend aus Bund, 26 Bundesstaaten, dem Bundesdistrikt und mehr als 5.500 Gemeinden<sup>10</sup>. Der Nationalkongress ist die gesetzgebende Gewalt und besteht aus der Abgeordnetenkammer und dem Senat. Diese Organisation gewährleistet Autonomie für die subnationalen Einheiten, insbesondere in Bereichen, wie Besteuerung und wirtschaftliche Regulierung. Diese Aufteilung schafft Chancen, aber gleichzeitig auch regulatorische Herausforderungen für internationale Unternehmen.

Brasília, die Bundeshauptstadt, symbolisiert die nationale Integration und konzentriert die politisch-administrativen Entscheidungen.

Das Geschäftsumfeld in Brasilien steht vor diversen Herausforderungen:

- Steuerliche und bürokratische Komplexität ("Custo Brasil") und Rechtsunsicherheit<sup>11</sup>;
- Wechselkursvolatilität und Inflation, die die Planung erschweren<sup>12</sup>;
- Mangelhafte Infrastruktur und hohe logistische Kosten<sup>13</sup>;
- Hohe Arbeitskosten und rechtliche Unsicherheiten im Arbeitsbereich<sup>14</sup>;
- Umweltanforderungen und ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) der Vereinten Nationen (UN) von wachsender Bedeutung<sup>15</sup>;
- Oligopole und Konkurrenz mit chinesischen Produkten, die technologische Differenzierung erfordern<sup>16</sup>;
- Politische Instabilität und regulatorisches Risiko, die Aufmerksamkeit für das Antikorruptionsgesetz erfordern<sup>17</sup>;
- Beschränkter Zugang zu Krediten und hohe Bankkosten mit der Notwendigkeit der Anpassung an das lokale Finanzsystem und Regierung<sup>18</sup>.

<sup>10</sup> CIA: The World Factbook - Brazil, 2024: <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/brazil/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>11</sup> BCB: Estatísticas Fiscais, 2025: [www.bcb.gov.br/estatisticas/estatisticasfiscais](http://www.bcb.gov.br/estatisticas/estatisticasfiscais), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>12</sup> Bloomberg Linea: IPCA preços sobem 0,24% em junho, 10.07.2025 <https://www.bloomberglinea.com.br/brasil/ipca-precos-sobem-024-em-junho-puxados-pela-alta-da-energia-eletrica>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>13</sup> CNT: Atlas CNT do Transporte 2025, 2025: <https://www.cnt.org.br/agencia-cnt/atlas-cnt-do-transporte-2025-apresenta-retrato-completo-da-infraestrutura-logistica-do-brasil>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>14</sup> G1: Desemprego PNAD maio IBGE, 27.06.2025: <https://g1.globo.com/economia/noticia/2025/06/27/desemprego-pnad-maio-ibge.ghtml>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>15</sup> WIPO: Global Innovation Index 2024, 2024: [www.wipo.int/web-publications/global-innovation-index-2024/en/](http://www.wipo.int/web-publications/global-innovation-index-2024/en/), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>16</sup> Ebenda

<sup>17</sup> Reuters: World Americas, 2025: <http://www.reuters.com/world/americas/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>18</sup> BCB: Taxa Selic, 2025: [www.bcb.gov.br/controleinflacao/taxaselic](http://www.bcb.gov.br/controleinflacao/taxaselic), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

### 3.3 Wirtschaftslage im Vergleich mit Deutschland

Tabelle 2: Länderinformationen: Brasilien und Deutschland im Vergleich, Stand 2024

Indikator	Brasilien	Deutschland
<b>Offizielle Bezeichnung</b>	República Federativa do Brasil	Bundesrepublik Deutschland
<b>Regierungsform</b>	Präsidiale Bundesrepublik	Demokratischer parlamentarischer Bundesstaat
<b>Staatsoberhaupt</b>	Präsident Luiz Inácio Lula da Silva	Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier
<b>Regierungschef</b>	Präsident Luiz Inácio Lula da Silva	Bundeskanzler Friedrich Merz
<b>Amtssprache</b>	Portugiesisch	Deutsch
<b>Fläche in km<sup>2</sup></b>	8.514.877	357.588
<b>Einwohner in Mio.</b>	ca. 215	ca. 83,5
<b>Bevölkerungsdichte (Einwohner/km<sup>2</sup>), 2022</b>	25	236
<b>BIP in Mrd. USD</b>	2.357	4.659,9
<b>BIP pro Kopf in USD (nominal)</b>	11.134	55.800,2
<b>Inflationsrate in %, Juni 2025</b>	5,3	2,0
<b>Währung</b>	Brasilianisches Real (BRL)	Euro (EUR)
<b>Arbeitslosenquote in % (Mai 2025)</b>	6,2	3,7
<b>Staatsverschuldung in % des BIP</b>	87,3	62,5
<b>Handelsbilanz in Mrd. USD</b>	+59,09	+260
<b>Export in % des BIP</b>	15,51	36,09
<b>Import in % des BIP</b>	12,78	30,51
<b>Zinssatz (Leitzins) in % (Juni 2025)</b>	15	2,15
<b>Innovation Ranking</b>	50. Platz	9. Platz
<b>Mehrwertsteuer in %</b>	18	19

Quelle: Außenministerium Brasilien, Weltbank, IWF, Country Economy, IBGE, Statista

### 3.4 Außenwirtschaftspolitik

Die brasilianische Handelspolitik zielt darauf ab, Partner zu diversifizieren und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die wachsende Rolle Chinas als wichtigster Handelspartner ist jedoch nicht zu unterschätzen.<sup>19</sup> Brasilien versucht diese Abhängigkeit zu reduzieren, indem es seine Präsenz in regionalen und globalen Wirtschaftsblöcken ausbaut.

Brasilien weist eine konsistent positive Handelsbilanz auf<sup>20</sup> und demonstriert Widerstandsfähigkeit, auch während globaler Krisen wie der COVID-19-Pandemie. Die Exporte verzeichneten im Zeitraum 2010 bis 2020 ein durchschnittliches Wachstum von 2,9 % pro Jahr. Bis zur ersten Juliwoche 2025 stiegen die Exporte um 10,6 % und die Importe um 14,3 %, was zu einem Überschuss von 1,3 Mrd. USD führte<sup>21</sup>. Im Jahresverlauf bleibt die Handelsbilanz trotz steigender Importe positiv und stärkt die makroökonomische Stabilität. Zusätzlich werden ausländische und deutsche Investitionen gesichert.

Im Zeitraum von Januar bis zur ersten Juliwoche 2025 wuchsen die Exporte im Vergleich zu denselben Monaten im Vorjahr um 1,3 % und erwirtschafteten 171,80 Mrd. USD. Die Importe wuchsen um 10,2 % und beliefen sich auf 140,41 Mrd. USD. Infolge dieser Ergebnisse wies die Handelsbilanz einen Überschuss von 31,39 Mrd. USD auf, was einem Rückgang von -25,4 % entsprach. Der Handelsstrom verzeichnete einen Anstieg von 5,1 % und erreichte 312,21 Mrd. USD.<sup>22</sup>

Die jüngsten von den Vereinigten Staaten 2025 verhängten Zölle, insbesondere die 50 % auf brasilianische Exporte ab August 2025<sup>23</sup>, schufen erhebliche Herausforderungen und erfordern eine Neuausrichtung der brasilianischen Handelsstrategien. Trotzdem behält das Land seine Relevanz in multilateralen Organisationen, wie der Welthandelsorganisation (WTO), G20, der internationalen Wirtschaftsorganisation Lateinamerikas Mercosur, dem Zusammenschluss schnell wachsender Volkswirtschaften BRICS und der Lateinamerikanischen Integrationsvereinigung ALADI<sup>24</sup>.

Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner Brasiliens in Europa, v. a. in den Bereichen Automobil, Chemie und Industrieausrüstung<sup>25</sup>. Das jüngste Handelsabkommen zwischen Mercosur und der EU, das 2019 geschlossen und 2024 überarbeitet wurde<sup>26</sup>, sieht

<sup>19</sup> BCB: Concentração das exportações brasileiras por país destino, 2024:

[https://www.bcb.gov.br/conteudo/relatorioinflacao/EstudosEspeciais/EE104\\_Concentracao\\_das\\_exportacoes\\_brasileiras\\_por\\_pais\\_destino.pdf](https://www.bcb.gov.br/conteudo/relatorioinflacao/EstudosEspeciais/EE104_Concentracao_das_exportacoes_brasileiras_por_pais_destino.pdf), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>20</sup> Ebenda

<sup>21</sup> Fazenda: Notícias julho 2025, 15.07.2025: <https://www.gov.br/fazenda/pt-br/assuntos/noticias/2025/julho>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>22</sup> Ebenda

<sup>23</sup> Agência Brasil: Em carta Lula Trump anuncia tarifa de 50% produtos brasileiros, 15.07.2025: <https://agenciabrasil.ebc.com.br/internacional/noticia/2025-07/em-carta-lula-trump-anuncia-tarifa-de-50-produtos-brasileiros>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>24</sup> MRE: Participação do Brasil na ALADI, 2024: [www.gov.br/mre/pt-br/brasaladi/assuntos/aladi-1/participacao-do-brasil](https://www.gov.br/mre/pt-br/brasaladi/assuntos/aladi-1/participacao-do-brasil), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>25</sup> Ebenda

<sup>26</sup> European Commission: EU-Mercosur Agreement, 2024: [https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/mercosur/eu-mercosur-agreement\\_en](https://policy.trade.ec.europa.eu/eu-trade-relationships-country-and-region/countries-and-regions/mercosur/eu-mercosur-agreement_en), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

einen erheblichen Zollabbau vor und stärkt das Potenzial für bilaterale Investitionen und strategische Partnerschaften mit deutschen Unternehmen.

**Tabelle 3: Die wichtigsten Handelsabkommen Brasiliens**

Block/Abkommen	Status	Mitglieder/Partner	Hauptvorteile
<b>Mercosur</b>	Gründungsmitglied	Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay, Bolivien	Zollunion, freier Verkehr
<b>BRICS</b>	Gründungsmitglied	11 Mitglieder und 10 Partner	Süd-Süd-Kooperation
<b>ALADI</b>	Gründungsmitglied	13 latein-amerikanische Länder	Rechtsgrundlage
<b>G20</b>	Mitglied	19 Länder, EU und Australien	Globale makroökonomische Koordination
<b>WTO</b>	Gründungsmitglied	164 Mitglieder	Multilaterales Handelssystem
<b>OAS</b>	Mitglied	35 amerikanische Länder	Hemisphärische Kooperation
<b>Mercosur-EU</b>	In Ratifizierung	Mercosur und 27 EU-Länder	Größtes Handelsabkommen der Welt
<b>ACE-53</b>	In Kraft	Brasilien und Mexiko	Bilateraler Präferenzzugang
<b>ACE-14</b>	In Kraft	Brasilien und Argentinien	Bilaterale Integration

Quelle: Außenministerium (MRE), Siscomex (Integriertes Außenhandelssystem), [brics.br](http://brics.br), [mercous.int](http://mercous.int), [aladi.org](http://aladi.org), (Welthandelsorganisation (WTO), [G20.org](http://G20.org), [oas.org](http://oas.org), Europäische Kommission

## 3.5 Landwirtschaft in Brasilien

### 3.5.1 Anteil der Landwirtschaft am BIP

Die aktuelle brasilianische Wirtschaft ist das Ergebnis historischer Wirtschaftszyklen, die auf dem Export von Primärprodukten, wie Zucker, Kaffee und Gold basieren, gefolgt von einem späten Industrialisierungsprozess, der hauptsächlich ab den 1930er Jahren einsetzte. Ab den 1950er Jahren trieben ausländische Investitionen die Automobilindustrie voran und konsolidierten den Sekundärsektor. Perioden, wie das "Wirtschaftswunder" (1968 - 1973), das "verlorene Jahrzehnt" (1980) und die monetäre Stabilisierung des Plano Real (1994), zeigen die wirtschaftliche Volatilität Brasiliens<sup>27</sup>, das heute hochmoderne Sektoren mit anderen noch in der Entwicklung befindlichen kombiniert.

Derzeit ist das Agribusiness der Pfeiler der brasilianischen Wirtschaft. Es macht 23,2 % des gesamtwirtschaftlichen BIP und 26 % der Arbeitsplätze aus<sup>28</sup> und trägt zusätzlich zur Generierung des Handelsüberschusses des Landes (145 Mrd. USD im Jahr 2024)<sup>29</sup> bei. Zwischen 1990 und 2025 wuchs die Getreideproduktion um 471 % mit einer moderaten Expansion der Anbaufläche um 116 %<sup>30</sup>, was durch die technologische Effizienz des Sektors erfolgte. Im ersten Quartal 2025 wuchs der Sektor um 12,2 % und war hauptverantwortlich für das Wachstum von 1,4 % des brasilianischen BIP<sup>31</sup>, angeführt von Soja, einem Produkt, bei dem Brasilien Weltmarktführer ist, nachhaltiger Praktiken und einer effizienten Logistik.

Diese Spezialisierung auf landwirtschaftliche Rohstoffe positioniert Brasilien als strategischen Lieferanten für die globale Ernährungssicherheit und stimuliert eine komplexe Produktionskette basierend auf Technologie, Ausrüstung, Logistik und ausgeklügelten Finanzdienstleistungen.

### 3.5.2 Business-Verhalten

Das brasilianische Unternehmensverhalten ist geprägt von der Kombination lokaler und globaler Praktiken und spiegelt eine dynamische, anpassungsfähige und internationalisierte Schwellenmarktwirtschaft wider<sup>32</sup>. Der Tertiärsektor (Handel und Dienstleistungen) dominiert das BIP und den Arbeitsmarkt, während die Industrie internationale Relevanz in Segmenten wie Petrochemie, Metallurgie, Stahl, Automobil und Bauwesen behält.

---

<sup>27</sup> FGV: Boletim Macro julho 2025, 15.07.2025: <https://portalibre.fgv.br/sites/default/files/2025-07/2025-07-boletim-macro-1.pdf>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>28</sup> ABAG: Números do Agro, 2024: [www.abagrp.org.br/numeros-do-agro](http://www.abagrp.org.br/numeros-do-agro), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>29</sup> Ebenda

<sup>30</sup> IBGE: Agricultura e Pecuária, 2025: [www.ibge.gov.br/estatisticas/economicas/agricultura-e-peucaria/](http://www.ibge.gov.br/estatisticas/economicas/agricultura-e-peucaria/), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>31</sup> Ebenda

<sup>32</sup> Ebenda

Regional beansprucht São Paulo einen großen Teil der wirtschaftlichen Aktivitäten für sich. Dort fallen viele strategische Entscheidungen, insbesondere in der Achse São Paulo – Rio de Janeiro<sup>33</sup>. Dies zeichnet sich durch Innovation und globale Konnektivität aus<sup>34</sup>. Es gibt jedoch große regionale Disparitäten, wobei weniger entwickelte Gebiete ebenso spezifische Wachstumschancen bieten.

Brasilianische Unternehmen zeigen hohe Anpassungsfähigkeit und schnelle Reaktion auf globale Veränderungen, was während der COVID-19-Pandemie deutlich wurde<sup>35</sup>. Die Unternehmen expandieren international hauptsächlich in Lateinamerika und Afrika und schaffen Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit internationalen Unternehmen.

Im Rahmen der Unternehmenskultur werden persönliche Beziehungen, Flexibilität und Kreativität geschätzt. Das sind wichtige Eigenschaften für deutsche Unternehmen, die in Brasilien tätig werden möchten.<sup>36</sup> Der Erfolg erfordert Anpassungsfähigkeit an lokale Besonderheiten und Regularien, sowie die Bereitschaft, langfristige Beziehungen aufzubauen.

### 3.5.3 *Interkulturelle Aspekte*

Brasilien ist eine tiefgreifend multiethnische Gesellschaft, die aus der Vermischung indigener Völker, Afrikaner, Europäer und später Asiaten sowie weiterer Gruppen resultiert und eine dynamische und kreative kulturelle Vielfalt schaffen<sup>37</sup>. Es gibt kein einheitliches Profil des Brasilianers.

Indigene Beiträge beeinflussen Umwelt- und Kulturpraktiken<sup>38</sup>; das afrikanische Erbe durchdringt Musik, Tanz, Küche und Religiosität.<sup>39</sup> Die europäische Kolonialisierung, insbesondere die portugiesische, hinterließ grundlegende institutionelle, sprachliche und religiöse Spuren. Spätere Einwanderungen von Italienern, Deutschen, Japanern, Arabern und Juden fügten unterschiedliche kulturelle Schichten hinzu und erhöhten die regionale Vielfalt<sup>40</sup>. Diese kulturelle und sprachliche Pluralität impliziert spezifische Kommunikations- und Marketingstrategien und erfordert sorgfältige Anpassungen an die Besonderheiten des brasilianischen Portugiesisch und die verschiedenen regionalen Traditionen<sup>41</sup>. Die

---

<sup>33</sup> IBGE: Agricultura e Pecuária, 2025: [www.ibge.gov.br/estatisticas/economicas/agricultura-e-pecuaria/](https://www.ibge.gov.br/estatisticas/economicas/agricultura-e-pecuaria/), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>34</sup> Ebenda

<sup>35</sup> Ebenda

<sup>36</sup> GTAI: Brasilien Wirtschaftsdaten kompakt, 2024: <https://www.gtae.de/de/trade/brasilien-wirtschaft/wirtschaftsdaten-kompakt>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>37</sup> Brasil Escola: Diversidade cultural no Brasil, 2024: <https://brasilescola.uol.com.br/imprimir/9737>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>38</sup> Ebenda

<sup>39</sup> Brasil Escola: Diversidade cultural no Brasil, 2024: <https://brasilescola.uol.com.br/imprimir/9737>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>40</sup> UN Data: Brazil ISO, 2024: <https://data.un.org/en/iso/br.html>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>41</sup> Ebenda

brasilianische religiöse Vielfalt beeinflusst auch soziale Werte, die persönliche, familiäre Beziehungen und personalisierte Erfahrungen in Konsum und Geschäft stark schätzen<sup>42</sup>.

**Tabelle 4: SWOT-Analyse Brasilien**

Stärken	Schwächen
215 Mio. Einwohner	Hohe Zinsen: 15,0 % in Brasilien vs. 2,1 % in Deutschland
Starkes Wachstum: 3,4 %	Regulatorische und bürokratische Komplexität: "Custo Brasil"
Strategische Lage	Regionale Disparitäten
Reichliche Ressourcen: 20,0 % des weltweiten Süßwassers	Niedrige Produktivität: Innovationsranking 50 <sup>o</sup>
Anpassungsfähige Kultur: Erfahrung mit Volatilität	Hohe Inflation: 5,3 % in Brasilien vs. 2,0 % in Deutschland
Chancen	Risiken
Premiumisierung: Premium-/Craft-Biere	Konzentrierte Konkurrenz: Marke Ambev dominiert
Regionale Märkte: Nord/Nordost unerschlossen	Politische Instabilität: Regulatorische Volatilität
Nachhaltigkeit: Wachsende Nachfrage	Amerikanische Zölle: 50,0 % auf Exporte
Handelsabkommen: Mercosur-EU	Logistische Kosten: Kontinentale Dimensionen
Mittelschicht: Expandierende Kaufkraft	Wechselkursvolatilität

Quelle: IBGE, ANA (Nationale Wasserbehörde), Landwirtschaftsministerium, Zentralbank Brasiliens, [gov.br](http://gov.br), [globalinnovationindex.org](http://globalinnovationindex.org), [euromonitor.com](http://euromonitor.com), [cervbrasil.org.br](http://cervbrasil.org.br), Agência Brasil (EBC), CNT (Nationale Transportkonföderation), Europäische Kommission, CADE (Verwaltungsrat für Wirtschaftsverteidigung)

<sup>42</sup> UN Data: Brazil ISO, 2024: <https://data.un.org/en/iso/br.html>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

## 4. Der Markt für Bier in Brasilien

Der Biermarkt spielt für Brasiliens Wirtschaft eine Schlüsselrolle. Er verzeichnet ein konstantes Wachstum, starke Innovationen und initiiert die Schaffung von Arbeitsplätzen und Steuererhebungen. Bier geht in Brasilien über ein einfaches alkoholisches Getränk hinaus und ist ein wesentlicher Teil der Kultur und Sozialisierung der Brasilianer.<sup>43</sup> Der Sektor zeichnet sich durch die Wertschätzung der brasilianischen Identität aus, indem lokale Zutaten und Eigenschaften in die Produktion integriert werden. Das alles zeugt von Kreativität und Vielseitigkeit der nationalen Brauindustrie.

### 4.1 Der Biermarkt im Überblick

Brasilien ist der drittgrößte Bierproduzent der Welt, nach China und den Vereinigten Staaten<sup>44</sup>. Diese Position spiegelt die Stärke des Binnenmarktes, die Produktionskapazität und den technologischen Fortschritt des Sektors wider. Global erwirtschaftet der Biermarkt etwa 878 Mrd. USD und schafft 33 Mio. Arbeitsplätze<sup>45</sup>. Im Jahr 2024 belief sich die Bierproduktion in Brasilien auf 15,344 Mrd. Liter<sup>46</sup>, was einen leichten Rückgang von 0,11 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Das Land bleibt dennoch einer der Hauptakteure des internationalen Marktes.

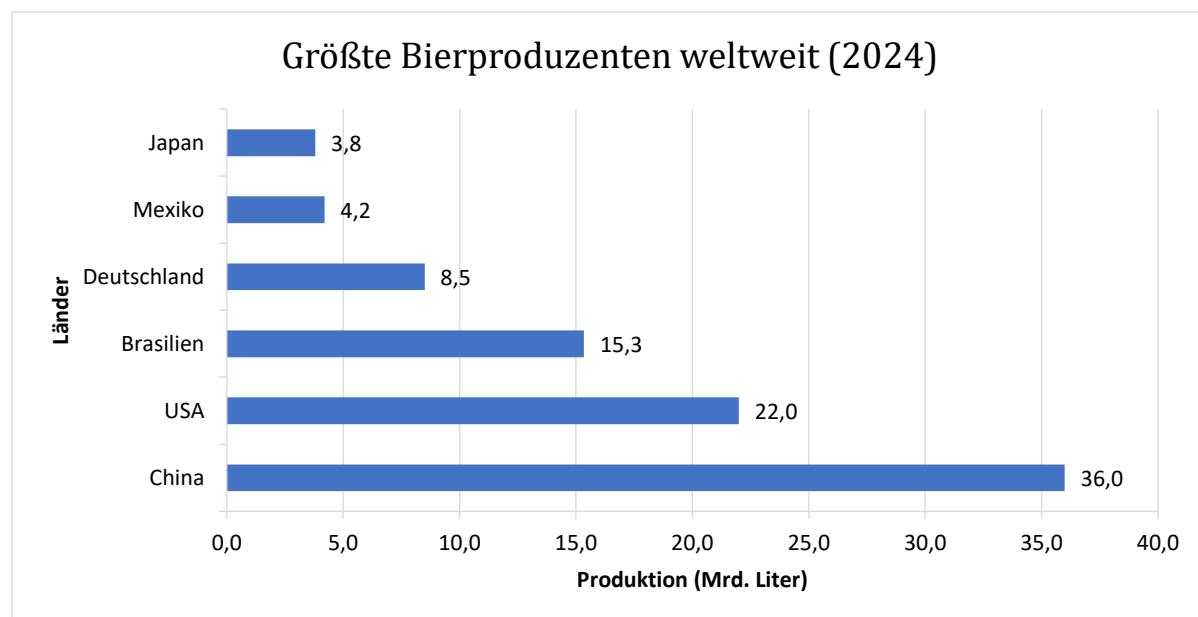


Abbildung 3: Die größten Bierproduzenten weltweit im Jahr 2024

Quelle: Sindicerv, DW

<sup>43</sup> SINDICERV: Cerveja é sinônimo de celebração e relaxamento para brasileiros, 15.06.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/cerveja-e-sinonimo-de-celebracao-e-relaxamento-para-brasileiros-aponta-pesquisa/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>44</sup> SINDICERV: Produção de cerveja no Brasil atinge volume recorde em 2023, 06.06.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/producao-de-cerveja-no-brasil-atinge-volume-recorde-em-2023/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>45</sup> SINDICERV: O setor em números, 2024: <https://sindicerv.com.br/o-setor-em-numeros/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>46</sup> MAPA: Com 1.949 cervejarias registradas no Brasil, setor cresce 5,5% em 2024, 15.07.2024: [www.gov.br/agricultura/pt-br/assuntos/noticias/com-1-949-cervejarias-registradas-no-brasil-setor-cresce-5-5-em-2024](http://www.gov.br/agricultura/pt-br/assuntos/noticias/com-1-949-cervejarias-registradas-no-brasil-setor-cresce-5-5-em-2024), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

Der brasilianische Brausektor schafft 2,5 Mio. direkte sowie indirekte Arbeitsplätze<sup>47</sup> und umfasst die gesamte Produktionskette vom Feld bis zum Endverbrauch. Im Jahr 2024 wurden 43.123 direkte Arbeitsplätze in der Herstellung von Bier und Fassbier registriert<sup>48</sup>, ein Wachstum von 1,20 % gegenüber dem Jahr 2023. Die größte Konzentration liegt in São Paulo (34,18 %), gefolgt von Rio de Janeiro (12,69 %) und Minas Gerais (10,72 %)<sup>49</sup>. Einige Bundesstaaten verzeichneten ein ausdrucksstarkes Wachstum bei der Anzahl der Arbeitsplätze, wie Roraima (18,18 %), Acre (11,11 %) und Santa Catarina (9,31 %)<sup>50</sup>.

Mit dem Biersektor werden jährlich mehr als 9,5 Mrd. USD an Steuern generiert<sup>51</sup>, was eine wichtige Rolle bei der Finanzierung öffentlicher Politiken spielt. Er bewegt auch jährlich 5,1 Mrd. USD an Gehältern<sup>52</sup> und trägt zum Einkommen und zur Wirtschaft des Landes bei. Der Sektor zeigt große Dynamik mit einem Wachstum von 5,5 % bei der Anzahl der Brauereien von 1.847 im Jahr 2023 auf 1.949 im Jahr 2024<sup>53</sup>. Derzeit hat Brasilien Brauereien in über 771 Gemeinden und mehr als 60.300 beim brasilianischen Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Lebensmittelversorgung (MAPA) registrierte Marken<sup>54</sup>, was die Vielfalt und Reichweite des Sektors verdeutlichten.

Etwa 90 % der von den Brauereien erzeugten Wertschöpfung verbleiben in der Gemeinde, in der sie produziert wird<sup>55</sup>, was die Rolle des Sektors in der lokalen Entwicklung verstärkt. Neben den direkten Arbeitsplätzen gibt es Einkommensgenerierung in ergänzenden Aktivitäten wie Rohstoffversorgung, Transport und Wartung. Viele Brauereien fungieren auch als touristische Attraktionen mit Führungen und gastronomischen Erlebnissen, die den Tourismus und die regionale Wirtschaft ankurbeln, insbesondere in kleineren Städten.

Bier wird regelmäßig von 61 % der erwachsenen Brasilianer konsumiert<sup>56</sup> und etabliert sich als das bevorzugte alkoholische Getränk im Land. Eine Umfrage mit 1.715 Personen ergab verschiedene Konsummuster: 3,5 % trinken Bier täglich (mit Schwerpunkt im Südosten und Mittelwesten), 13,1 % konsumieren zwei- bis dreimal pro Woche, 16,15 % einmal pro Woche, 8,9 % ein- bis dreimal pro Monat und 19,4 % seltener<sup>57</sup>.

<sup>47</sup> MAPA: Com 1.949 cervejarias registradas no Brasil, setor cresce 5,5% em 2024, 15.07.2024: [www.gov.br/agricultura/pt-br/assuntos/noticias/com-1-949-cervejarias-registradas-no-brasil-setor-cresce-5-5-em-2024](https://www.gov.br/agricultura/pt-br/assuntos/noticias/com-1-949-cervejarias-registradas-no-brasil-setor-cresce-5-5-em-2024), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>48</sup> MAPA: Anuário da Cerveja 2025, 2025: <https://www.gov.br/agricultura/pt-br/assuntos/noticias/brasil-tem-mais-de-43-mil-cervejas-registradas/anuariodacerveja2025.pdf>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>49</sup> Ebenda

<sup>50</sup> Ebenda

<sup>51</sup> SINDICERV: Impostos são desafio para 77% das indústrias cervejeiras, 12.05.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/impostos-sao-desafio-para-77-das-industrias-cervejeiras/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>52</sup> SINDICERV: Impostos são desafio para 77% das indústrias cervejeiras, 12.05.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/impostos-sao-desafio-para-77-das-industrias-cervejeiras/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>53</sup> Ebenda

<sup>54</sup> Ebenda

<sup>55</sup> Ebenda

<sup>56</sup> Monitor Mercantil: 61% dos brasileiros acima de 18 anos consomem cerveja, 20.05.2024: <https://monitormercantil.com.br/61-dos-brasileiros-acima-de-18-anos-consomem-cerveja/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>57</sup> Ebenda

Der brasilianische Biermarkt ist hochkompetitiv. Marken, wie Brahma (43,1 %), Heineken (40,6 %) und Skol (36,6 %) zählen zu den meistkonsumierten Bieren Brasiliens.<sup>58</sup> Die erklärten Präferenzen zeigen jedoch Heineken (16,7 %) als Favoriten, gefolgt von Brahma (16,2 %) und Skol (14,2 %).<sup>59</sup> Dieser Unterschied zwischen Konsum und Präferenzen zeigt den Einfluss von Preis, Verfügbarkeit und Kontext. Diese drei Marken sind in allen Regionen am besten positioniert und zeigen breite nationale Akzeptanz.

Die Markenpräferenzen variieren nach Altersgruppe: Heineken führt bei jungen Menschen (68,8 % der 18 - 24-jährigen und 61,1 % der 25 - 34-jährigen), während Brahma bei Verbrauchern über 35 Jahren dominiert.<sup>60</sup> Was die soziale Schicht betrifft, wird Heineken in den Klassen A /B (höheres Einkommen) bevorzugt; Brahma in der Klasse C (mittleres Einkommen); und Brahma und Skol in den Klassen D/E (niedrigeres Einkommen). Regional bevorzugen der Nordosten und der Mittelwesten Heineken. Der Norden konsumiert mehr Skol und der Südosten präferiert Brahma. Der Süden bevorzugt wiederum Amstel.<sup>61</sup> Diese Unterschiede spiegeln kulturelle, wirtschaftliche Faktoren und lokalisierte Marketingstrategien wider.

Der Geschmack ist das Hauptkriterium bei der Wahl des Bieres (61,6 %), gefolgt von Preis (17,1 %), Premium-Qualität (11,1 %), Markentradition (7 %) und Verfügbarkeit (2,5 %).<sup>62</sup> Unter den sozialen Schichten führt der Geschmack in allen, aber mit größerer Betonung in den Klassen B (62,8 %) und C (63,9 %). Die Klasse A schätzt Premium-Qualität mehr (27,9 %) und die Klasse D/E ist am preissensitivsten (22,7 %).<sup>63</sup> Diese Daten zeigen, dass, obwohl der Geschmack dominiert, Faktoren wie Status und Kosten das Verbraucherverhalten je nach sozioökonomischem Profil beeinflussen.

---

<sup>58</sup> Sischef: Marcas de cerveja mais vendidas, 2024: <https://sischef.com/marcas-de-cerveja-mais-vendidas/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

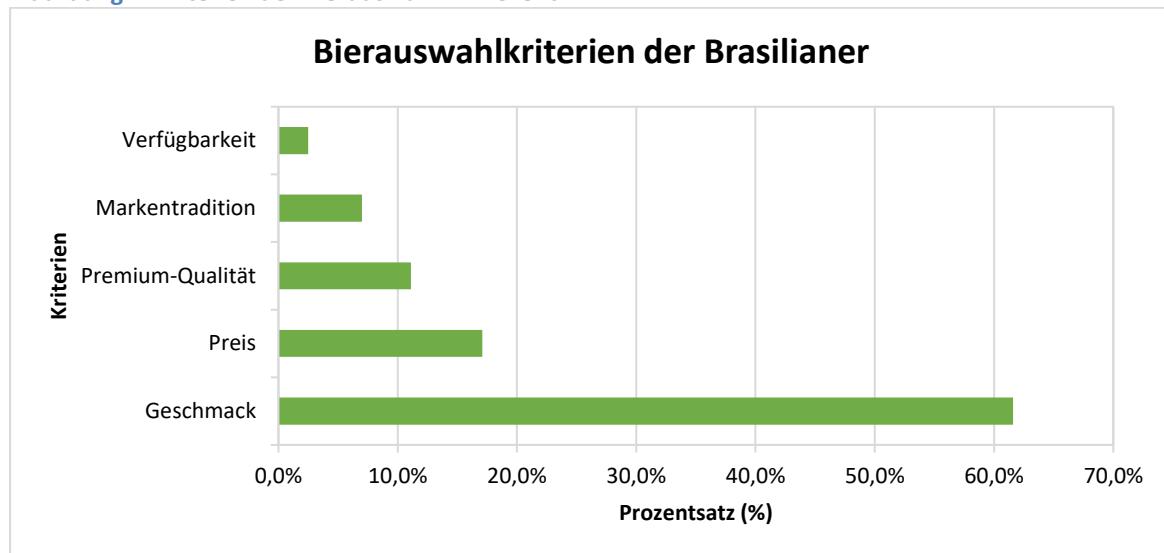
<sup>60</sup> Sischef: Marcas de cerveja mais vendidas, 2024: <https://sischef.com/marcas-de-cerveja-mais-vendidas/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>61</sup> Ebenda

<sup>62</sup> Catalisi: Como ficou o market share de vendas de cerveja no Brasil em 2023, 15.03.2024: <https://catalisi.com.br/como-ficou-o-market-share-de-vendas-de-cerveja-no-brasil-em-2023/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>63</sup> Ebenda

Abbildung 4: Kriterien der Bierauswahl in Prozent



Quelle: Catalisi, Brasilianisches Ministerium, Sindicerv

Darüber hinaus wuchs der Konsum von alkoholfreiem Bier in Brasilien zwischen 2023 und 2024 um das Sechsfache, von 118,9 Mio. auf 757,4 Mio. Liter<sup>64</sup>, was einem beeindruckenden Wachstum von 536,9 % entspricht. Alkoholfreies Bier repräsentiert nun 4,9 % der nationalen Bierproduktion<sup>65</sup>. Mit diesem Fortschritt festigt sich Brasilien als einer der größten Verbraucher weltweit<sup>66</sup>. Das Wachstum spiegelt Veränderungen im Verbraucherverhalten wider, das Gleichgewicht, Geschmack und soziales Zusammenleben ohne die Auswirkungen von Alkoholsucht.

<sup>64</sup> SINDICERV: Mercado de cerveja zero multiplica por cinco no Brasil entre 2019 e 2024, 18.04.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/mercado-de-cerveja-zero-multiplica-por-cinco-no-brasil-entre-2019-e-2024/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>65</sup> Ebenda

<sup>66</sup> Euromonitor: Beer in Brazil Report, 2024: [www.euromonitor.com/beer-in-brazil/report](http://www.euromonitor.com/beer-in-brazil/report), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

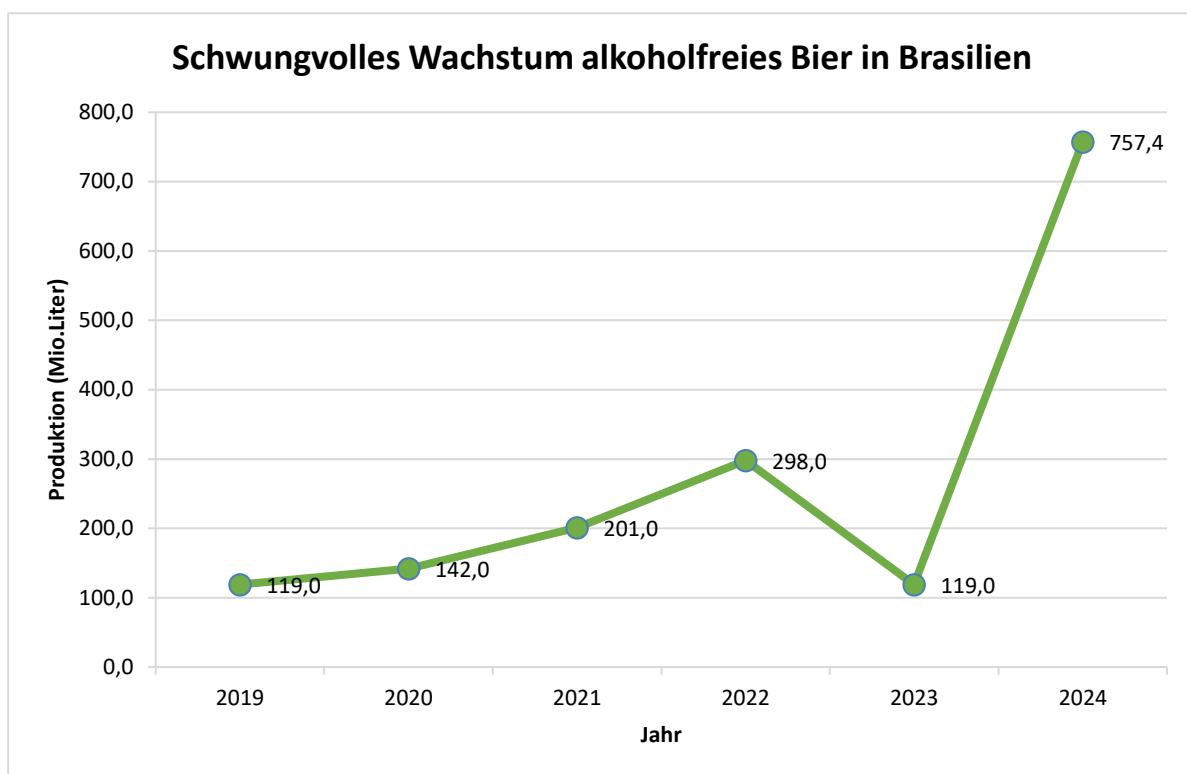


Abbildung 5: Entwicklung der Produktion von alkoholfreiem Bier

Quelle: Movimento Economico

Dieser Trend wird durch Lebensstiländerungen angetrieben, wie Gesundheitsbewusstsein, Verkehrssicherheit, Arbeitsproduktivität und größerem Bewusstsein für die Auswirkungen von Alkohol. Außerdem expandierte der Konsum in neue Anlässe, wie Mittagessen während der Woche. Als Antwort investierte die Industrie in Technologie zur Verbesserung von Geschmack und Qualität, überwand die Einschränkungen alter Biersorten und bot sensorische Erfahrungen vergleichbar mit traditionellen Bieren<sup>67</sup>.

Die Premiumisierung des brasilianischen Biermarktes konsolidiert sich mit Verbrauchern, die bereit sind, mehr für Qualität, spezielle Zutaten und differenzierte Erfahrungen zu zahlen<sup>68</sup>. Diese Bewegung treibt sowohl importierte Biere als auch nationale Premium-Labels voran, mit Schwerpunkt auf Marken wie Heineken, Stella Artois und Corona, insbesondere bei jungen Menschen und Publikum mit höherem Einkommen. Bemerkenswert ist, dass 24,7 % des Produktionsvolumens auf Puro Malte Bier (100 % Malz) entfällt<sup>69</sup>, was die Qualitätsorientierung des Marktes unterstreicht.

<sup>67</sup> Guia da Cerveja BR: Produção bebidas alcoólicas alta julho 2024, 15.08.2024: <https://guiadacervejabr.com/producao-bebidas-alcoolicas-alta-julho-2024/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>68</sup> Valor International: Beer industry pours billions into Brazil's premium market, 17.07.2025: <https://valorinternational.globo.com/business/news/2025/07/17/beer-industry-pours-billions-into-brazils-premium-market.ghtml>, zuletzt aufgerufen am 17.07.2025

<sup>69</sup> Heineken Brasil: Heineken é a cerveja puro malte mais vendida do mercado em 2024, 15.06.2024: <https://www.heinekenbrasil.com.br/noticias/heineken-e-a-cerveja-puro-malte-mais-vendida-do-mercado-em-2024/#>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

Es ist auch zu bemerken, dass brasilianische Brauereien innovieren, indem sie lokale Zutaten einbeziehen, wie tropische Früchte (Açaí, Cupuaçu, Cashew), Wurzeln (Maniok, Süßkartoffel), alternatives Getreide (Quinoa, Amaranth), einheimische Mikroorganismen und brasilianische Hölzer (Amburana, Jequitibá) bei der Reifung verwenden<sup>70</sup>. Diese Wertschätzung des nationalen Terroirs differenziert die Produkte im Binnenmarkt und schafft Exportmöglichkeiten, indem regionale Tradition mit moderner Technologie vereint wird, um die Biodiversität und die brasilianische Kultur zu feiern.

Ein weiterer Punkt ist die Nachhaltigkeit, die im Brausektor zentral geworden ist, angetrieben von Verbrauchern und Umweltregulierungen<sup>71</sup>. Brauereien setzen zunehmend auf erneuerbare Energiequellen wie Solar-, Wind- und Biomassekraft, integrieren Kreislaufwirtschaftskonzepte – etwa die Wiederverwertung von Abfällen zur Biogas- oder Futtermittelproduktion – und optimieren ihren Wasserverbrauch. Nachhaltige Verpackungen und die Rückkehr der Mehrwegflaschen gewinnen ebenfalls an Raum und verstärken das Umweltengagement der Industrie<sup>72</sup>.

Was die brasilianische Kultur betrifft, spielt Bier eine zentrale Rolle und wird von 85 % der Bevölkerung als wesentlicher Teil des Zusammenseins mit Freunden gesehen<sup>73</sup>. Unter diesen konsumieren 93 % das Getränk, was die starke Verbindung zwischen kultureller Identität und Konsumgewohnheit verdeutlicht. Für 88 % der Brasilianer ist Bier die Hauptwahl in Momenten der Entspannung<sup>74</sup> und verstärkt seine Position als das repräsentativste soziale Getränk im Land. Für die Mehrheit der Brasilianer sind persönliche Treffen wichtig für die geistige Gesundheit (95 %) und vorteilhafter als übermäßige Nutzung sozialer Netzwerke (77 %)<sup>75</sup>. Rund 70 % wünschen sich mehr echte Momente mit Freunden<sup>76</sup> - ein Trend, der die Rolle des Bieres als Förderer authentischer sozialer Interaktionen stärkt.

Daher findet der Bierkonsum in Brasilien bei verschiedenen Gelegenheiten statt und spiegelt seine Vielseitigkeit und kulturelle Präsenz wider. Das Getränk ist in unterschiedlichen sozialen Situationen verbreitet – etwa bei Festen, Grillabenden, Sportereignissen oder beim Besuch von gastronomischen Einrichtungen. Auch in Momenten der Erholung nach der Arbeit sowie bei informellen Treffen im Freundes- und Familienkreis findet es häufig

<sup>70</sup> ABRACERVA: Associação Brasileira de Cerveja Artesanal premia os melhores rótulos do país, 09.12.2024: <https://abracerva.com.br/2024/12/09/associacao-brasileira-de-cerveja-artesanal-premia-os-melhores-rotulos-do-pais/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>71</sup> SINDICERV: Meio ambiente - indústria da cerveja avança na adoção de energia renovável, 05.06.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/meio-ambiente-industria-da-cerveja-avanca-na-adocao-de-energia-renovavel/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>72</sup> AMBEV: Relatório Anual de Sustentabilidade, 2024: <https://api.mzq.com/mzfilemanager/v2/d/c8182463-4b7e-408c-9d0f-42797662435e/986b7e93-aaa8-f8c1-96fd-f0363fa4f2d9?origin=1>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>73</sup> Ebenda

<sup>74</sup> Ebenda

<sup>75</sup> SINDICERV: A indústria da cerveja é uma aliada-chave para reduzir o uso nocivo de álcool, 28.05.2024: <https://sindicerv.com.br/noticias/artigo-a-industria-da-cerveja-e-um-aliado-chave-para-reduzir-o-uso-nocivo-de-alcool/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>76</sup> Ebenda

Verwendung<sup>77</sup>. Diese Vielseitigkeit erklärt seine breite gesellschaftliche Verankerung in festlichen wie alltäglichen Kontexten.

Zusammenfassend ändern sich die Bierkonsumgewohnheiten in Brasilien mit der Urbanisierung, dem Einkommensanstieg und der Produktvielfalt. Der Heimkonsum wurde häufiger, mit Spitzen zu saisonalen Terminen wie Sommer, Karneval und kulturellen Veranstaltungen. Es gibt einen größeren Fokus auf verantwortlichen Konsum, Qualität und Raffinesse, was die Premium- und handwerklichen Segmente antreibt<sup>78</sup>. Der Brausektor des Landes durchlief in der letzten Dekade eine wahre Transformation mit einem ausdrucksstarken Wachstum in der Produktionsbasis<sup>79</sup>, was eine Revolution in der Vielfalt und Reichweite der nationalen Produktion zeigt, was zur Demokratisierung des Zugangs beiträgt und die Verbindungen zu lokalen Märkten stärkt.

Die regionale Verteilung spiegelt sowohl die wirtschaftliche Konzentration als auch das Entwicklungspotenzial in verschiedenen Gebieten des Landes wider. Die Region Südosten führt bei der Anzahl der Betriebe (889 Einheiten, 45,6 % des Totals) und dem produzierten Volumen von 8,432 Mrd. Litern – was 55 % der nationalen Produktion darstellt. Es folgen der Süden mit 774 Brauereien (39,7 % des Totals) und 2,353 Mrd. Litern (15,3 % der Produktion); der Nordwesten mit 142 Brauereien (7,3 % des Totals) und 3,291 Mrd. Litern (21,4 % der Produktion); der Mittelwesten mit 99 Brauereien (5,1 % des Totals) und 1,047 Mrd. Litern (6,8 % der Produktion); und der Norden mit 45 Brauereien (2,3 % des Totals) und 221 Mio. Litern (1,4 % der Produktion)<sup>80</sup>. Dieses Wachstum zeigt nicht nur die Konsolidierung des Sektors in den industrialisierten Regionen, sondern auch vielversprechende Möglichkeiten in noch wenig erforschten Gebieten.

---

<sup>77</sup> Many Minds: Cresce consumo de cerveja em bares e restaurantes, 2024: <https://www.manyminds.com.br/blog/cresce-consumo-de-cerveja-em-bares-e-restaurantes.html>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>78</sup> Many Minds: Cresce consumo de cerveja em bares e restaurantes, 2024: <https://www.manyminds.com.br/blog/cresce-consumo-de-cerveja-em-bares-e-restaurantes.html>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>79</sup> Ebenda

<sup>80</sup> Ebenda

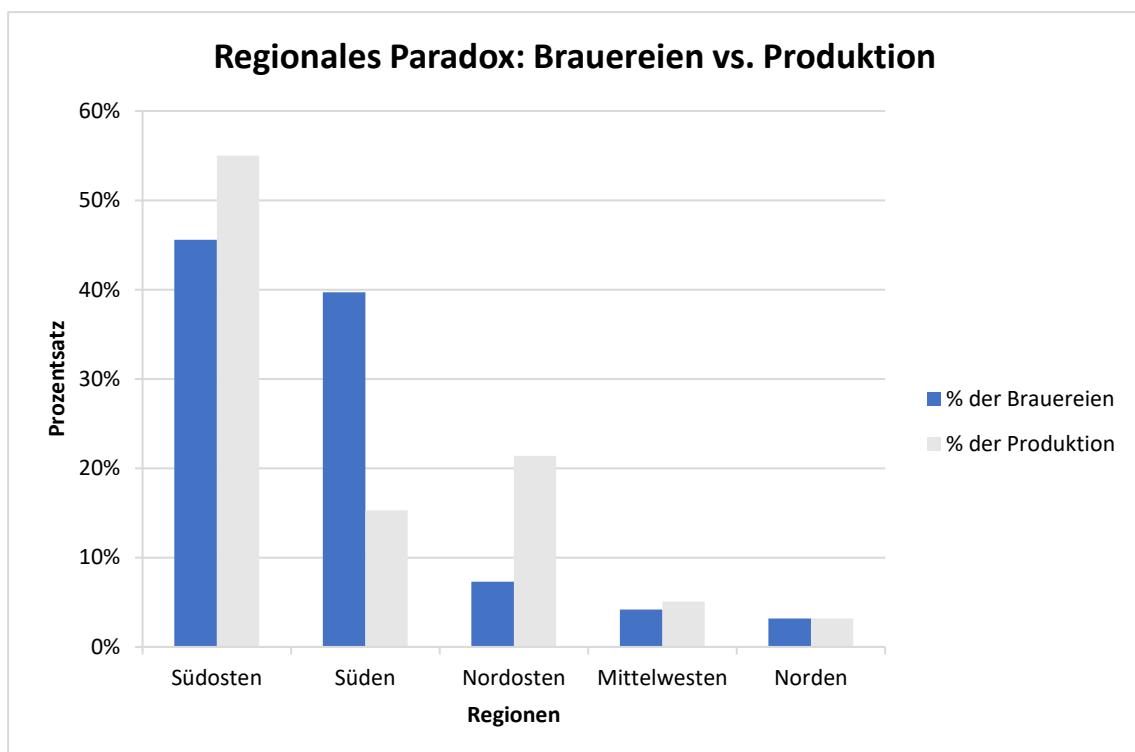


Abbildung 6: Brauereien und Bierproduktion im Vergleich in %

Quelle: Brasilianisches Ministerium

Die brasilianische Brauindustrie übernimmt unterschiedliche Produktionsmodelle je nach Region. Im Nordosten liegt die durchschnittliche Produktionsmenge pro Betrieb bei 23,2 Mio. Litern, gefolgt vom Mittelwesten (10,6 Mio.) und dem Südosten (9,5 Mio.). Die Werte berücksichtigen sowohl große Brauereien als auch Mikrobrauereien. Im Norden (4,9 Mio.) und Süden (3,0 Mio.) überwiegen pulverisierte Modelle, die auf den lokalen und regionalen Konsum ausgerichtet sind<sup>81</sup>.

Ein bemerkenswerter Aspekt der brasilianischen Brauindustrie ist ihre Konzentration: Nur 1 % der Brauereien produzieren fast 50 % des gesamten Volumens, während nur 5 % der Brauereien fast 99 % der nationalen Bierproduktion ausmachen<sup>82</sup>. Diese Konzentration zeigt die Koexistenz von großen industriellen Produzenten mit einer wachsenden Anzahl kleinerer, lokaler Brauereien.

Die Expansion der Bierproduktion in Brasilien hat die Entwicklung einer integrierten und raffinierteren Lieferkette vorangetrieben. In den Rohstoffsektoren (Malz, Hopfen, Hefen und Zusatzstoffe) zeigen sich strukturelle Fortschritte, insbesondere bei der Entwicklung einer

<sup>81</sup> FEBRACERVA: Federação Brasileira de Cervejarias, 2024: <https://febracerva.com.br/#top>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>82</sup> CADE: CADE celebra acordo com Ambev em investigação de abuso de posição dominante no mercado de cervejas, 15.05.2024: <https://www.gov.br/cade/pt-br/assuntos/noticias/cade-celebra-acordo-com-ambev-em-investigacao-de-abuso-de-posicao-dominante-no-mercado-de-cervejas>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

eigenständigen Malzproduktion und der Forschung zu klimaangepassten Hopfensorten. Die Verpackungsindustrie ist ebenfalls gewachsen, mit Investitionen in Innovation, Nachhaltigkeit und Personalisierung, angetrieben von der Nachfrage nach limitierten Auflagen und visueller Differenzierung<sup>83</sup>.

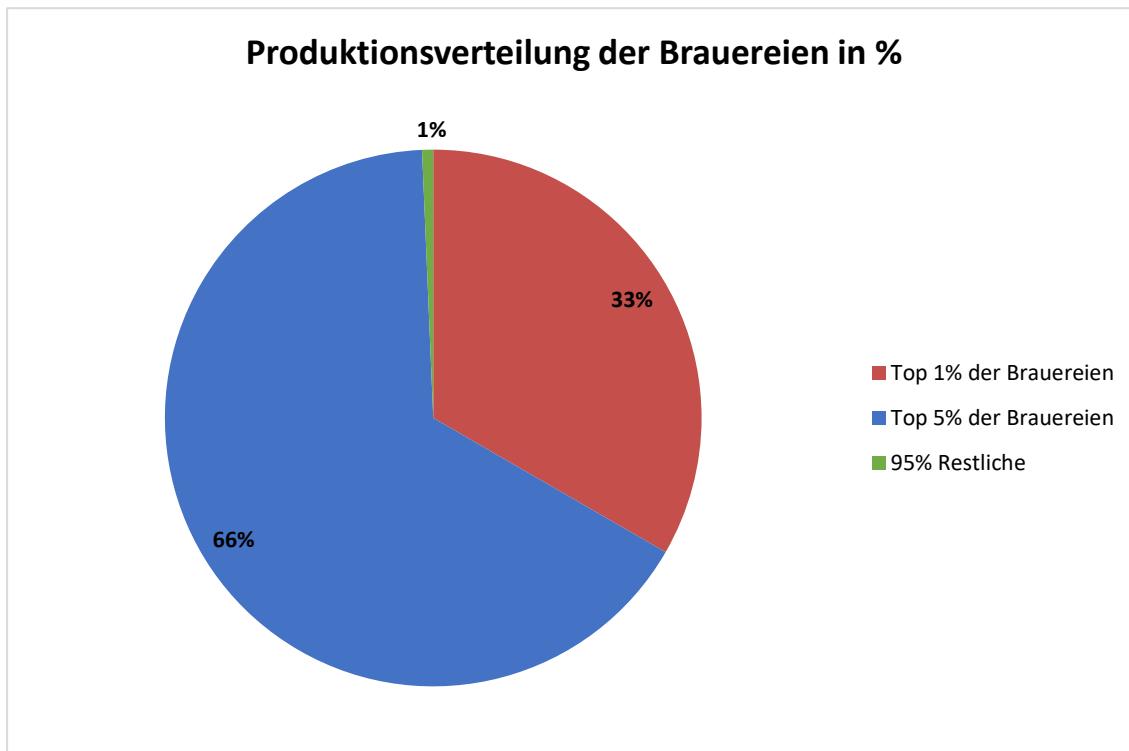


Abbildung 7: Produktionsverteilung der Brauereien in %

Quelle: Brasilianisches Ministerium

Damit einher ging die technologische Modernisierung, die die Brauindustrie in Brasilien vorangetrieben hat, mit Investitionen in Automatisierung, Qualitätskontrolle und Energieeffizienz. Technologien wie kontrollierte Fermentation, CIP-Systeme und schnelle Abfüllung erhöhen die Qualität und reduzieren Kosten. Die Digitalisierung der Prozesse gewährleistet Konsistenz, Rückverfolgbarkeit und ermöglicht Zertifizierungen und Exporte<sup>84</sup>.

Was die Bierpreise in Brasilien betrifft, stiegen sie im 1. Quartal 2025 um 1 %<sup>85</sup>, unter Druck von Faktoren wie der Abwertung des Reals und dem Anstieg der Kosten für Aluminium und Mais, der häufig als Zusatzstoff zu Gerstenmalz verwendet wird. Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2025, bei einer Inflationsrate von 5,35 %, wurden von den Herstellern unterschiedliche Anpassungsstrategien gewählt, um den gestiegenen Kostendruck zu bewältigen. Heineken

<sup>83</sup> CADE: CADE celebra acordo com Ambev em investigação de abuso de posição dominante no mercado de cervejas, 15.05.2024: <https://www.gov.br/cade/pt-br/assuntos/noticias/cade-celebra-acordo-com-ambev-em-investigacao-de-abuso-de-posicao-dominante-no-mercado-de-cervejas>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>84</sup> Ebenda

<sup>85</sup> Valor Investe: Brinde mais caro: preços da cerveja sobem 1% no 1º trimestre, 04.04.2025: <https://valorinveste.globo.com/objetivo/gastar-bem/noticia/2025/04/04;brinde-mais-caro-precos-da-cerveja-sobem-1percent-no-1o-trimestre.html>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

entschied sich für bescheidenere Anpassungen (1,5 %), was auf den Fokus auf Marktanteilsgewinne oder die Fähigkeit zur Kostenabsorption hindeutet. Die Cervejaria Petrópolis wählte einen mittleren Weg mit Erhöhungen von 3 % und suchte das Gleichgewicht zwischen Weitergabe und Wettbewerbsfähigkeit. Ambev gab 6 % weiter und übernahm eine aggressivere Haltung, gestützt auf ihre starke Marktpresenz und etablierte Marken<sup>86</sup>.

Die Preisvariation unterscheidet sich je nach Bierkategorie. Im Premium-Segment hatte Heineken die größte Erhöhung (5 %) zwischen Dezember 2024 und März 2025. Stella Artois und Corona von Ambev stiegen um 1,7 % bzw. 1,4 %. Als Ergebnis kostete Heineken 3 % mehr als Stella (Umkehrung eines vorherigen Rabatts) und reduzierte den Preisunterschied zu Corona von 24 % auf 15 %<sup>87</sup>.

Bei den populären Bieren führte Itaipava mit einer Erhöhung von 5 %, die dem Kostenwachstum zugeschrieben wurde. Brahma behielt ihre Preise bei, und Skol behielt sie in Bars bei, passte sie aber im Einzelhandel an. Diese Differenzierung zeigt an Verkaufskanäle angepasste Strategien<sup>88</sup>.

Im Zwischensegment ("Core Plus") hatte Budweiser die größten Anpassungen: 8,4 % in Bars und 6,6 % im Einzelhandel<sup>89</sup>, was sowohl Kostendruck als auch einen möglichen Versuch der Markenrepositionierung anzeigt.

Die Bierpreise wurden im Allgemeinen von verschiedenen Faktoren unter Druck gesetzt, wie der Abwertung des Real, die die Kosten importierter Rohstoffe erhöht (insbesondere Hopfen und spezielle Malze), und dem Anstieg des Aluminiumpreises, der die Verpackungen beeinflusst. Der Anstieg des Maises beeinflusst auch die Kosten populärer Biere. Laut Bank of America sahen sich Unternehmen mit größerer Exposition gegenüber dem Spotmarkt einem durchschnittlichen Kostenanstieg von 6 % im 1. Quartal 2025 und 15 % in zwölf Monaten gegenüber<sup>90</sup>. Im Fall von Ambev war der Druck zu Jahresbeginn moderat, sollte aber in den folgenden Quartalen wachsen.

<sup>86</sup> CNN Brasil: As cervejas que ficaram mais baratas; entenda as razões e veja quais, 15.04.2025: <https://www.cnnbrasil.com.br/economia/microeconomia/as-cervejas-que-ficaram-mais-baratas-entenda-as-razoes-e-veja-quais/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>87</sup> Ebenda

<sup>88</sup> CNN Brasil: As cervejas que ficaram mais baratas; entenda as razões e veja quais, 15.04.2025: <https://www.cnnbrasil.com.br/economia/microeconomia/as-cervejas-que-ficaram-mais-baratas-entenda-as-razoes-e-veja-quais/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>89</sup> Ebenda

<sup>90</sup> InfoMoney: Mercado de cerveja e alta da inflação e custos pressionam Ambev em 2025, 15.06.2025: [SEITE 27 VON 48](https://www.infomoney.com.br/mercados/mercado-de-cerveja-e-alta-da-inflacao-e-custos-pressionam-ambev-em-2025-diz-analista/#:~:text=Morning%20Call-,Mercado%20de%20cerveja%20e%20alta%20da%20infla%C3%A7%C3%A3o%20e,Ambev%20em%202025%2C%20diz%20analista&text=A%20Ambev%20(ABEV%20item%20expectativa,XP%20esta%20quinta%20(5), zuletzt aufgerufen am 15.07.2025</p></div><div data-bbox=)

Diese Preisveränderungen beeinflussen direkt das Verbraucherverhalten. Marken, die weniger als die Inflation anpassten, wie Heineken und Petrópolis, könnten an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen haben, insbesondere bei preissensitiveren Verbrauchern. Marken mit Erhöhungen über der Inflation könnten Verkaufsrückgänge erleben, hauptsächlich in Segmenten mit niedrigerem Einkommen. Die Preisdifferenzierung nach Verkaufskanal beeinflusst auch Kaufgewohnheiten, mit möglichen Migrationen zwischen Bars, Supermärkten und Großhändlern entsprechend den Preis- und Margenvariationen in jeder Umgebung<sup>91</sup>.

## 4.2 Internationale Biermarken in Brasilien

Der brasilianische Biermarkt hat eine oligopolistische Struktur, die von drei Hauptgruppen dominiert wird, die zusammen etwa 95 % des Marktes kontrollieren: Ambev (AB InBev): 58 - 59,3 %; Heineken-Gruppe: 24,4 - 24,6 % und Petrópolis-Gruppe: 11 - 11,3 %<sup>92</sup>.

Internationale Marken haben eine bedeutende Präsenz mit Schwerpunkt auf:

- Heineken: 40,6 % regelmäßiger Konsum, erklärte Präferenz von 16,7 %, herausragend bei jungen Menschen von 18 bis 24 Jahren (68,8 %) und 25 bis 34 Jahren (61,1 %)<sup>93</sup>;
- Budweiser: 28,8 % regelmäßiger Konsum, Präferenz von 7,4 %, positioniert im Zwischensegment (Core Plus);
- Stella Artois: 18 % regelmäßiger Konsum, Präferenz von 3,2 %, Premium-Segment;
- Corona: wachsende Premium-Marke, 2024 und 2025 zur weltweit führenden Marke in ihrem Segment gewählt<sup>94</sup>.

Diese Marken verwenden unterschiedliche Positionierungsstrategien, wie Heineken (Premium jung und kosmopolitisch), Budweiser (amerikanische Kultur, mittlere Qualität) und Stella Artois (Ultra-Premium und gastronomisch)<sup>95</sup>.

Die regionale Verteilung zeigt eine starke Präsenz von Heineken im Nordosten (49,7 %) und Mittelwesten (41 %), während Amstel (Heineken-Gruppe) im Süden stark vertreten ist (37,2 %). Der Südosten hat ein Gleichgewicht zwischen den Marken aufgrund der Verbrauchervielfalt<sup>96</sup>.

<sup>91</sup> Catalisi: Canais de distribuição do mercado de cerveja estão sendo reconfigurados, 20.03.2024: <https://catalisi.com.br/canais-de-distribuicao-do-mercado-de-cerveja-estao-sendo-reconfigurados/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>92</sup> Engarrafador Moderno: Marcas buscam melhores estratégias de crescimento, 15.05.2024: <https://engarrafadormoderno.com.br/mercado/marcas-buscam-melhores-estrategias-de-crescimento/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>93</sup> Engarrafador Moderno: Marcas buscam melhores estratégias de crescimento, 15.05.2024: <https://engarrafadormoderno.com.br/mercado/marcas-buscam-melhores-estrategias-de-crescimento/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>94</sup> Catalisi: Corona Extra é rankeada como a marca de cerveja mais valiosa do mundo novamente em 2024, 15.02.2024: <https://catalisi.com.br/corona-extra-e-rankeada-como-a-marcas-de-cerveja-mais-valiosa-do-mundo-novamente-em-2024/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>95</sup> Ebenda

<sup>96</sup> Ebenda

## 4.3 Hauptlieferländer

Brasilien importierte 2024 etwa 9,25 Mio. Liter Bier im Gesamtwert von 9,25 Mio. USD<sup>97</sup>. Zu den wichtigsten Lieferanten zählen Deutschland, das mit 2,4 Mio. Litern (26 %) und einem Warenwert von 4,19 Mio. USD (45,3 %) sowohl mengen- als auch wertmäßig führend ist und einen Durchschnittspreis von 1,32 USD je Liter erzielt<sup>98</sup>; Belgien mit Premium-Bieren im Wert von über 1 Mio. USD und einem höheren Durchschnittspreis sowie Uruguay als bedeutendstem Lieferanten Südamerikas. Andere wichtige Lieferländer sind: Spanien, Vereinigtes Königreich, Argentinien, Paraguay und Peru<sup>99</sup>. Strategien für den Marktzugang variieren zwischen "zugänglichem Premium" (Deutschland, 1,32 USD/Liter), Ultra-Premium (Frankreich, 9,84 USD/Liter) und niedrigen Kosten (Südkorea, 0,47 USD/Liter)<sup>100</sup>.

## 4.4 Vertriebskanäle

Hauptkanäle:

- On-Trade (Bars, Restaurants): hohe Margen, Kundenbindung, 47 % der Brasilianer besuchen wöchentlich<sup>101</sup>;
- Off-Trade (Supermärkte, Großmärkte): Wachstum nach der COVID-19-Pandemie, insbesondere aufgrund des Heimkonsums<sup>102</sup>.

Große Akteure und Vertrieb:

- Ambev mit 32 Brauereien, mehr als 100 Vertriebszentren und digitaler Innovation (Zé Delivery)<sup>103</sup>;
- Heineken besitzt mehr als 30 Vertriebszentren<sup>104</sup>, Hybridstrategie, bedeutendes Wachstum nach der Übernahme von Brasil Kirin und Petrópolis mit regionalisiertem Vertrieb mit Fokus auf Kosten und Wettbewerbspreis<sup>105</sup>.

Die COVID-19-Pandemie intensivierte den Off-Trade, insbesondere Großmärkte und E-Commerce. Neue Kanäle entstanden (Fachgeschäfte, handwerkliche und digitale Brauereien). Darüber hinaus werden logistische Herausforderungen aufgrund der kontinentalen Dimension Brasiliens mit regionaler Produktion, regionalen Vertriebszentren

<sup>97</sup> Insights Logcomex: Potencial da indústria de cerveja no Brasil, 2024: <https://insights.logcomex.com/reports/potencial-da-industria-de-cerveja-no-brasil/>

<sup>98</sup> Ebenda

<sup>99</sup> Insights Logcomex: Potencial da indústria de cerveja no Brasil, 2024: <https://insights.logcomex.com/reports/potencial-da-industria-de-cerveja-no-brasil/>

<sup>100</sup> Ebenda

<sup>101</sup> Cerveja e Malte: Canais de distribuição de cerveja, 2024: <https://cervejaemalte.com.br/blog/canais-de-distribuicao-de-cerveja/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>102</sup> Ebenda

<sup>103</sup> AMBEV: Relações com Investidores - Perguntas Frequentes, 2024: <https://ri.ambev.com.br/perguntas-frequentes/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>104</sup> SINDICERV: Grupo Heineken agora entrega Heineken e reforça logística com novos centros de distribuição, 31.08.2021: <https://sindicerv.com.br/noticias/grupo-heineken-agora-entrega-heineken-e-reforca-logistica-com-novos-centros-de-distribuicao/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>105</sup> Rio Times: Petropolis recovery shakes up beer industry dynamics in Brazil, 15.05.2024: <https://www.riotimesonline.com/petropolis-recovery-shakes-up-beer-industry-dynamics-in-brazil/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

und technologischen Fortschritten (fortgeschrittene Logistikverwaltung, optimierte Routen) bewältigt<sup>106</sup>.

Zukunftstrends:

- Nachhaltigkeit im Vertrieb (Mehrwegverpackungen, Rücklogistik);
- Technologische Fortschritte (KI, IoT, Blockchain);
- Vertriebsexpansion innerhalb des Landes, unter Nutzung des Wirtschaftswachstums und der wachsenden der Mittelschicht<sup>107</sup>.

---

<sup>106</sup> Rio Times: Petropolis recovery shakes up beer industry dynamics in Brazil, 15.05.2024: <https://www.riotimesonline.com/petropolis-recovery-shakes-up-beer-industry-dynamics-in-brazil/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>107</sup> Bloomberg Linea: Heineken vê maior consumo de cerveja no Brasil e expande a produção, 20.06.2025: <https://www.bloomberglinea.com.br/negocios/heineken-ve-maior-consumo-de-cerveja-no-brasil-e-expande-a-producao-diz-ceo/>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

## 5. Rechtliche Rahmenbedingungen für Bierexporte

### 5.1 Regulierung und Dokumentation

Die Biereinfuhr in Brasilien ist komplex und wird von verschiedenen Behörden reguliert, basierend auf dem Gesetz 8.918/1994, Dekret 6.871/2009 und ergänzenden Normen<sup>108</sup>.

Vier Hauptorgane arbeiten integriert:

- MAPA (Landwirtschaftsministerium): Koordiniert die Registrierung von Importeuren im Informationssystem für das Management des internationalen Verkehrs von Agrarprodukten und -einsatzstoffen (SIGVIG) (30 – 60 Arbeitstage, Kosten von 280 bis 570 USD)<sup>109</sup>, stellt die Einfuhr Lizenz (LI) aus (Gültigkeit 180 Tage; Analyse in 15 – 30 Arbeitstagen; 35 USD jeweils) und das Einfuhrinspektionszertifikat (CII), das in 15 % der Fälle Laborgutachten erfordert;
- Bundessteueramt: Kontrolliert die Zollabfertigung über SISCOMEX, erhebt Steuern und verlangt Kontrollsiegel (IPI-Siegel) (0,015 USD jeweils, geliefert von der Casa da Moeda)<sup>110</sup>;
- ANVISA: Reguliert Nährwertkennzeichnung gemäß RDC 727/2022, verlangt Warnsiegel für Produkte mit hohem Zucker-, Fett- oder Natriumgehalt (selten bei Bieren);
- INMETRO: Verlangt Kennzeichnung des Flüssigkeitsvolumens gemäß Verordnung 157/2002, mit spezifischen Toleranzen<sup>111</sup>.

Prozessschritte:

- Präoperative Phase (60 - 90 Arbeitstage): Umfasst Machbarkeit der Operation, Registrierung beim MAPA, Qualifikation im SISCOMEX und Kontakt mit Lieferanten;
- Operationsplanung (30 - 45 Tage): Produktdefinition, LI-Antrag, logistische Planung und Dokumentation;
- Ausführung (15 - 45 Tage): Verschiffung, internationaler Transport (z. B.: 25 – 30 Tage Seeweg aus Deutschland) und Ankunft in Brasilien;
- Ankunft und Zollkontrolle (5 – 15 Tage): DI-Registrierung, CII-Antrag, VIGIAGRO-Inspektion und Steuerzahlung;

<sup>108</sup> Receita Federal: Instrução Normativa RFB nº 2.075/2022, 2022: <https://normasinternet2.receita.fazenda.gov.br/#/consulta/externa/123368>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>109</sup> Receita Federal: Instrução Normativa RFB nº 2.075/2022, 2022: <https://normasinternet2.receita.fazenda.gov.br/#/consulta/externa/123368>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>110</sup> Ebenda

<sup>111</sup> INMETRO: Decreto 2314 – Exigências Técnicas, 2002:

<http://www.inmetro.gov.br/barreirastecnicas/ExigenciasTecnicas/documentos/BRA/DEC00002314.pdf>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

- Freigabe und Nach-Zollabfertigung (bis zu 10 Tage): Warenabholung, Transport zum Importeur, Anbringung von IPI-Siegeln, Rechnungsstellung und Registrierung im SICOBE<sup>112</sup>.

Erforderliche Dokumentation:

- Grundlegend: Handelsrechnung, Konnossement, Packliste, Ursprungszeugnis;

Spezifisch für alkoholische Getränke:

- LI vom MAPA: mit vollständigen Daten des Produkts und Importeurs;
- Analysezertifikat: mit physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Parametern;
- Freiverkaufszertifikat: von der Gesundheitsbehörde des Ursprungslandes;
- Gegenetikett auf Portugiesisch: mit allen von der brasilianischen Gesetzgebung geforderten Informationen<sup>113</sup>.

## 5.2 Technische und rechtliche Anforderungen

- Zusammensetzung: Wasser, Malz, Hopfen und Hefe (Zusatzstoffe bis zu 45 % erlaubt);
- Alkoholgehalt: Zwischen 0,5 % und 54 % Vol.;
- Physikalisch-chemische und mikrobiologische Standards: umfassen pH-, Dichte-, Säure-, Kontaminanten- Grenzwerte und Abwesenheit schädlicher Mikroorganismen;
- Kennzeichnung: Bezeichnung entsprechend Stil, Alkoholgehalt, Zutatenliste, Allergene, Haltbarkeit und Chargennummer<sup>114</sup>.

## 5.3 Steuerlast

- Einfuhrzoll (II): 20 % auf CIF-Wert;
- IPI: 20 % auf Zollwert + II (~0,45 USD/L für CIF von 1,50 USD/L);
- PIS/COFINS: 0,27 USD/L (Gesetz 10.865/2004);
- ICMS: Variiert zwischen 25 % und 35 % je nach Bundesstaat;
- SISCOMEX-Gebühr (5,55 USD/DI), Lagerung, Zollagent, Versicherung, IPI-Siegel und Kühllogistik<sup>115</sup>.

Für eine Einfuhr von 20.000 Litern deutschem Bier (FOB: 1,32 USD/L) können die Gesamtkosten inklusive Steuern und Betriebsausgaben 35 bis 39 Tsd. USD erreichen, was zu Endkosten zwischen 1,75 USD und 1,90 USD pro Liter vor der Importeurmarge führt<sup>116</sup>.

<sup>112</sup> INMETRO: Decreto 2314 – Exigências Técnicas, 2002:

<http://www.inmetro.gov.br/barreirastecnicas/ExigenciasTecnicas/documentos/BRA/DEC00002314.pdf>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>113</sup> INMETRO: Decreto 2314 – Exigências Técnicas, 2002:

<http://www.inmetro.gov.br/barreirastecnicas/ExigenciasTecnicas/documentos/BRA/DEC00002314.pdf>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>114</sup> INMETRO: Decreto 2314 – Exigências Técnicas, 2002: <http://www.inmetro.gov.br/barreirastecnicas/ExigenciasTecnicas/documentos/BRA/DEC00002314.pdf>, zuletzt aufgerufen am 15.07.2025

<sup>115</sup> Ebenda

<sup>116</sup> Ebenda

Dieser Prozess erfordert sorgfältige Planung, technisches Wissen und strenge Aufmerksamkeit für die brasilianische Gesetzgebung, um die Legalität und wirtschaftliche Machbarkeit der Operation zu gewährleisten.

## 6. Adressmaterial

### 6.1 Importeure und Distributoren

<b>Bier &amp; Wein (Großhändler)</b>	
Adresse / Website	Engenheiro Eusébio Stevaux Allee 1469 04696-000, São Paulo/SP Brasilien <a href="https://bierwein.com.br/">https://bierwein.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:sac@buw.com.br">sac@buw.com.br</a> und <a href="mailto:sac@bierwein.com.br">sac@bierwein.com.br</a> Tel.: +55 11 3405 7000
Profil	Seit 1993 importiert und vertreibt der Großhändler Biere, entwickelt Markenstrategien und war Anfang der 2000er Jahre Pionier bei der Einführung von Weißbier in Brasilien. Im August 2025 schloss es eine Partnerschaft mit der traditionsreichen Hofbräu München, wodurch es nun in Brasilien unter Lizenz die Stile HB Weißbier und HB Helles nach dem deutschen Reinheitsgebot produziert.

<b>Buena Importeur</b>	
Adresse / Website	Gonçalves Straße 167 20251-350, Rio de Janeiro Brasilien <a href="https://buenaimportadora.com.br/">https://buenaimportadora.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:contato@buenaimportadora.com.br">contato@buenaimportadora.com.br</a> Tel.: +55 21 96766 4895
Profil	Das Unternehmen ist seit über 40 Jahren im Import tätig und fokussiert sich seit 2009 auf belgische Spezialbiere. Es hält exklusive Vertretungen renommierter Marken wie Delirium Tremens, St. Feuillien, Gouden Carolus, St. Bernardus, Chimay sowie Gulden Draak und Piraat. Mit dem Zugang zu Trappistenbieren und Partnerschaften wie Green Flash und Van Steenberge hat es ein vielfältiges Portfolio seltener und preisgekrönter Biere in Brasilien etabliert.

<b>Cellars Importeur und Distributor für Spezialbiere</b>	
Adresse / Website	Augusto Poltronieri Straße 43, Park Comercial de Indaiatuba 13347-443, Indaiatuba Brasilien <a href="https://cellars.com.br/">https://cellars.com.br/</a>

<b>Cellars Importeur und Distributor für Spezialbiere</b>	
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:contato@cellars.com.br">contato@cellars.com.br</a> Tel.: +55 19 3935 1515
Profil	Das Unternehmen ist eine Referenz im B2B-Handel mit Spezialbieren und Premium-Getränken. Neben Import, Export, Distribution und Logistik bietet es umfassende Dienstleistungen wie Lagerung, Kit-Montage, Transport und strategisches Management. Mit Sommeliers und Fachkräften fördert es die Bierkultur und unterstützt Kunden bei der Menügestaltung und Harmonisierung, stets angepasst an die Zielgruppe und das Betriebsprofil.

<b>Clube do Malte (Malzclub)</b>	
Adresse / Website	Pérola Straße 321 83325-200, Pinhais Brasilien <a href="https://clubedomalte.com.br/">https://clubedomalte.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:faleconosco@clubedomalte.com.br">faleconosco@clubedomalte.com.br</a> Tel.: +55 41 3029 0077
Profil	Clube do Malte ist ein brasilianisches Unternehmen, das sich auf den Online-Handel mit Spezial- und Importbieren spezialisiert hat. Mit über 1 300 Biersorten — national und international — sowie einem umfangreichen Abonnement-“Beer Pack”-Programm zählt es zu den führenden Clubs für Bierliebhaber in Brasilien. Das Unternehmen bietet seinen Kund:innen monatlich ausgewählte Premium- und Craft-Biere an, betreibt ein Informations- und Inspiration-Blog und positioniert sich als treibende Kraft hinter einer engagierten Community von Bierenthusiasten.

<b>Interfood Import</b>	
Adresse / Website	Cacique Tibiriçá Straße 320 09651-050, São Bernardo do Campo Brasilien <a href="https://interfood.com.br/">https://interfood.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:faleconosco@interfood.com.br">faleconosco@interfood.com.br</a> Tel.: +55 11 2602 7255

<b>Interfood Import</b>	
Profil	Das seit über 35 Jahren bestehende nationale Unternehmen verfügt über ein breites Portfolio an Weinen, Bieren, Spirituosen, Likören und alkoholfreien Getränken, mit Marken aus wichtigen Produktionsländern weltweit. Es beliefert sämtliche Vertriebskanäle – bis hin zum Direktverkauf – und zeichnet sich durch eine zuverlässige Logistik sowie transparente, langfristige Partnerschaften aus.

<b>Nono Bier</b>	
Adresse / Website	João de Souza Coelho Straße 295 13065-703, Campinas Brasilien <a href="https://nonobier.com.br/">https://nonobier.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:nonobier@nonobier.com.br">nonobier@nonobier.com.br</a> Tel.: +55 19 3294 7034
Profil	Nono Bier ist ein E-Commerce-Unternehmen, das sich auf den Verkauf von Bieren und Weinen spezialisiert hat. Entstanden aus der Leidenschaft seiner Gründer für Biere aus aller Welt, bietet es Kunden eine große Vielfalt an renommierten und preisgekrönten Marken. Im Fokus stehen Qualität, Auswahl und Kundentreue, stets mit dem Ziel, die beste Vielfalt und höchste Standards anzubieten.

<b>Uniland Importeur</b>	
Adresse / Website	Paulista Allee 1471, Raum 02 01311-927, São Paulo <a href="https://www.uniland.com.br/home">https://www.uniland.com.br/home</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:uniland@uniland.com.br">uniland@uniland.com.br</a> Tel.: +55 11 5506 1022
Profil	Uniland begann 2004 mit dem Import hochwertiger Biere wie Paulaner und baute ihr Portfolio schnell mit Marken aus verschiedenen Ländern aus. 2010 war sie bereits der größte Bierimporteur Brasiliens mit über 35 Brauereien aus 15 Nationen. Mit Projekten wie dem Showroom Bitter Station (2012), dem Beer Truck für Events und später dem Sunset Beer-Hauptsitz mit Verkostungen und Musikveranstaltungen (2015) etablierte sich das Unternehmen als wichtiger Akteur für internationale Biervielfalt in Brasilien.

## 6.2 Lieferanten

<b>Agrária Malte</b>	
Adresse / Website	5 de maio Straße 745, Kolonie Vitória, Entre Rios 85139-400, Guarapuava Brasilien <a href="https://agraria.com.br/">https://agraria.com.br/</a>
Kontakt	Kommerzieller Exportkontakt, Frau Evelaine Viviurka Cebulski und Geschäftssstrategien, Herr Rodrigo Matter E-Mail: <a href="mailto:evelaine@agraria.com.br">evelaine@agraria.com.br</a> und <a href="mailto:rmatter@agraria.com.br">rmatter@agraria.com.br</a> Tel.: +55 42 3625 8000 und +55 42 3625 8483
Profil	Agrária Malte betreibt die größte Mälzerei Lateinamerikas mit einer Jahreskapazität von 375.000 t. Ihr Hauptprodukt ist Pilsner Malz, daneben produziert sie auch nationale Varianten wie Münchner, Pale Ale, Vienna, Weizenmalz sowie das neu eingeführte Distilling Malz, das auf Brennereien ausgerichtet ist. Zusätzlich bietet das Unternehmen seinen Kunden eine breite Palette an Spezialmalzen, Hopfen, Hefen sowie Hilfs- und Zusatzstoffen für die Bierproduktion. Darüber hinaus organisiert Agrária Malte den Internationalen Technischen Kongress, der 2024 rund 700 Fachleute der Branche zu drei Tagen voller Fachvorträge und Wissensaustausch versammelte. Die Veranstaltung verzeichnete 710 Anmeldungen, 410 teilnehmende Unternehmen, sechs Sponsoren, 26 Aussteller, 18 Referenten und es wurden 3.480 Liter Bier ausgeschenkt.
<b>Cervesia®</b>	
Adresse / Website	nur Website <a href="https://cervesia.com.br/">https://cervesia.com.br/</a>
Kontakt	Verantwortlich für Verwaltung, Inhalt und Kundenbetreuung bei Cervesia, Frau Graziella Fim Chagas Reinold E-Mail: <a href="mailto:atendimento@cervesia.com.br">atendimento@cervesia.com.br</a> Tel.: +55 11 99154 4723

<b>Cervesia®</b>	
Profil	Cervesia® ist ein brasilianisches Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen, spezialisiert auf die Bierherstellungsindustrie, das von Mikro- und Kleinbetrieben bis zu mittleren und großen Brauereien reicht, mit Tätigkeit sowohl auf dem nationalen als auch internationalen Markt. Es fungiert als strategische Plattform für diejenigen, die im Biersektor tätig sind oder tätig werden möchten, und vereint Inhalt und technisches Wissen (Portal, E-News, Artikel, Veranstaltungen), spezialisierte Beratung und Kapazitätsaufbau durch personalisierte Schulungen.

<b>DSX Connections</b>	
Adresse / Website	Pedro Koff Straße 352 95702 512, Bento Gonçalves Brasilien <a href="https://dsxconnections.com/">https://dsxconnections.com/</a>
Kontakt	Kommerziell, Herr Diego da Silva E-Mail: <a href="mailto:diego@dsxconnections.com">diego@dsxconnections.com</a> und <a href="mailto:brewmallbg2@gmail.com">brewmallbg2@gmail.com</a> Tel.: +55 54 99612 6411
Profil	Das Unternehmen spezialisiert sich auf die Kuration von Hopfen und die Lieferung von Premium-Brauzutaten. Ihr Zweck ist es, das Wachstum des Biermarktes zu fördern, insbesondere durch hochwertige Produkte für die handwerkliche oder industrielle Bierproduktion.

<b>Prodooze</b>	
Adresse / Website	Francisco Rodrigues Filho 08810-000 Mogi das Cruzes Brasilien <a href="https://prodooze.com.br/">https://prodooze.com.br/</a>
Kontakt	Verkaufskoordination, Frau Camila Melo E-Mail: <a href="mailto:vendas@prodooze.com.br">vendas@prodooze.com.br</a> Tel.: +55 11 4739 2764

<b>Proooze</b>	
Profil	Proooze ist ein brasilianisches Unternehmen, spezialisiert auf die Vermarktung von Hochleistungs-Brauzutaten – einschließlich importierter Hopfen, technischer Enzyme und Antioxidantien – mit Fokus auf Produktivität, Qualität und Innovation. Es ist tätig von der Auswahl und dem Import von Rohstoffen bis zu biotechnologischen Lösungen, die Produktions-, Klärungs-, Frische- und Anpassungsprozesse an Nischen wie glutenarmes Bier verbessern.

<b>Prozyn</b>	
Adresse / Website	Dr. Paulo Leite de Oliveira Straße 199 05551-020, São Paulo Brasilien <a href="https://prozyn.com.br/">https://prozyn.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:contato@prozyn.com.br">contato@prozyn.com.br</a> Tel.: +55 11 3732 0000
Profil	Liefert natürliche und nachhaltige Technologien, damit Brauereien effizientere Prozesse haben und Biere mit mehr Stabilität, sensorischer Qualität (Farbe, Aroma, Geschmack) und Haltbarkeit produziert werden.

<b>SKY &amp; BSG do Brasil</b>	
Adresse / Website	Prof. Flávio Fazano Alle 371 18051-725, Sorocaba Brasilien <a href="https://skybsg.com/">https://skybsg.com/</a>
Kontakt	National Key Account Manager, Herr Nilton Costa E-Mail: <a href="mailto:contato@skybsg.com">contato@skybsg.com</a> und <a href="mailto:nilton.costa@eurekatrading.com.br">nilton.costa@eurekatrading.com.br</a> Tel.: +55 15 3228 1393
Profil	SKY & BSG do Brasil ist ein Unternehmen, das sich dem Import und der exklusiven Distribution hochwertiger Zutaten für die Bierproduktion widmet. Es arbeitet mit zwei Hauptlinien: SKY Maltes, fokussiert auf verschiedene Malze, und BSG Lúpulos, spezialisiert auf verschiedene Hopfen. Mit einem dedizierten Importprozess stellt das Unternehmen die Qualitätsgarantie als Priorität.

<b>Vêneto Mercantil</b>	
Adresse / Website	Via Veneto 151 95270-000, Flores da Cunha Brasilien <a href="https://venetomercantil.com.br/">https://venetomercantil.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:vendas@venetomercantil.com.br">vendas@venetomercantil.com.br</a> und <a href="mailto:comercial@venetomercantil.com.br">comercial@venetomercantil.com.br</a> Tel.: +55 54 3297 6200
Profil	Vêneto Mercantil ist ein Unternehmen, das sich auf den Import, die Vermarktung und den Vertrieb hochwertiger und technologisch anspruchsvoller Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien für verschiedene Industriezweige spezialisiert hat. Der Schwerpunkt liegt auf der Getränkeindustrie – insbesondere auf Weinen und Schaumweinen – doch das Unternehmen beliefert auch andere Bereiche, wie etwa Craft-Brauereien. Als Partner von mehr als einem Dutzend internationaler Hersteller importiert, lagert, vermarktet und vertreibt Vêneto Mercantil neun Produktkategorien, darunter Rohstoffe, Verpackungen, Filtermaterialien, Basis- und Spezialmalze, Hopfenpellets usw.,

### 6.3 Messen und Festivals

<b>APAS SHOW</b>	
Adresse / Website	José Bernardo Pinto Straße 333, Stadtteil Vila Guilherme (Expo Center Norte) 02055-000, São Paulo Brasilien <a href="https://apasshow.com/">https://apasshow.com/</a>
Kontakt	Presse, Frau Ana Carolina Mendes E-Mail: <a href="mailto:anacarolina.mendes@approach.com.br">anacarolina.mendes@approach.com.br</a> Tel.: +55 11 99958 0356

<b>APAS SHOW</b>	
Profil	<p>Anerkannt als die größte Lebensmittel- und Getränkeveranstaltung Amerikas und das größte Supermarktfestival der Welt. Es ist eine komplette Umgebung, die die größten Unternehmen der nationalen und internationalen Produktionskette verbindet und ermöglicht, das Networking zu erweitern, Neuheiten und Produkteinführungen zu erkunden, strategische Partnerschaften zu schließen und Wissen zu teilen. Im Jahr 2025 waren 900 Aussteller, darunter 250 internationale aus 22 Ländern, vertreten; es wurden Geschäftsabschlüsse im Wert von 3,1 Mrd. USD erzielt, die Veranstaltung zog 78.023 Besucher an und zählte 5.115 Kongressteilnehmer, 112 Vorträge sowie 231 Redner</p>

<b>Brasil Beer Cup (Das größte internationale Bier treffen Lateinamerikas)</b>	
Adresse / Website	<p>Haroldo Soares Glavan Straße 1670, Stadtteil Cacupé (Hotel SESC Cacupé) 88050-005, Florianópolis Brasilien  <a href="https://brasilbeercup.com.br/">https://brasilbeercup.com.br/</a></p>
Kontakt	<p>E-Mail: <a href="mailto:comercial@scienceofbeer.com.br">comercial@scienceofbeer.com.br</a>,  <a href="mailto:beersummit@scienceofbeer.com.br">beersummit@scienceofbeer.com.br</a>  Tel.: +55 48 99981 0274</p>
Profil	<p>Der Brasil Cup, auch bekannt als „Oscar der Getränke“, ist ein Wettbewerb zur Auszeichnung herausragender Leistungen in der Getränkeindustrie. Er dient als Plattform für Unternehmen, ihre besten Produkte zu präsentieren, und verbindet Live-Übertragungen auf YouTube mit einer begleitenden Verkostungsveranstaltung vor Ort. Organisiert wird die Veranstaltung von Science of Beer, einer renommierten Bildungseinrichtung für Bier in Lateinamerika, die seit über 14 Jahren Kurse, Workshops und Beratung anbietet und bereits rund 30.000 Fachkräfte in Brasilien und anderen Ländern der Region ausgebildet hat.</p>

<b>Brasil Brau</b>	
Adresse / Website	<p>Imigrantes Autobahn, (São Paulo Expo) 04329-900, São Paulo Brasilien  <a href="https://brasilbrau.com.br/">https://brasilbrau.com.br/</a></p>

<b>Brasil Brau</b>	
Kontakt	Pressestelle, Frau Laura Harvey und Verkaufsleiter, Herr Fábio Rocha E-Mail: <a href="mailto:brasilbrau@glbr.com.br">brasilbrau@glbr.com.br</a> Tel.: +55 21 99190 6723
Profil	Brasil Brau ist die größte Fachmesse der Bierindustrie in Lateinamerika und seit den 1980er Jahren ein Pionier im Segment. Alle zwei Jahre vereint sie führende Marken und Fachleute, die neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Die Veranstaltung bietet Networking, Geschäftsausbau und Marktpositionierung. Im Jahr 2024 zog sie 8.500 Fachkräfte und 150 Marken an, generierte 30 Mio. USD Umsatz und erreichte mit 85 % Flächenerneuerung einen Rekord.

<b>Brasilianisches Bierfestival</b>	
Adresse / Website	Alberto Stein Straße 199, Stadtteil Velha (Park Vila Germânica) 89036-200, Blumenau Brasilien <a href="https://festivaldacervejablumenau.com.br/">https://festivaldacervejablumenau.com.br/</a>
Kontakt	Geschäftsentwicklung und Expertise   Spezialist für Verkauf, Veranstaltungen und Marketing, Frau Diana Artêmis Alves E-Mail: <a href="mailto:contato@festivaldacervejablumenau.com.br">contato@festivaldacervejablumenau.com.br</a> Tel.: +55 47 3380 5200
Profil	Die Brasilianische Messe für Biertechnologie 2025, gemeinsam mit dem 16. Brasilianischen Bierfestival in Blumenau, bestätigte die Stadt als Zentrum der Bierwirtschaft des Landes. Mit 18.000 Besuchern, 211 Brauereien, 172 Braumeistern sowie 34 Ausstellern und 23 Fachvorträgen bot die Veranstaltung über 18 Stunden technischen Inhalt und 5.477 m <sup>2</sup> für Geschäftsgenerierung. Sie etablierte sich als Treffpunkt für Innovation, Zusammenarbeit und Networking. Die nächste Ausgabe findet vom 10. - 12. März 2027 erneut in Blumenau statt.

<b>Brazilian International Beer Awards - BBA</b>	
Adresse / Website	Die Veranstaltung findet jedes Jahr an verschiedenen Orten statt <a href="https://bbabrazil.com/">https://bbabrazil.com/</a>
Kontakt	Direktor von Sol Eventos, Herr Develon da Rocha E-Mail: <a href="mailto:info@bbabrazil.com">info@bbabrazil.com</a> Tel.: +55 47 98900 6490

<b>Brazilian International Beer Awards - BBA</b>	
Profil	Die BBA – Brazilian International Beer Awards wurde ins Leben gerufen, um Brasilien fest in die internationale Bierwettbewerbs-Szene einzubinden. Sie fördert den nationalen und globalen Markt, zeichnet die besten Biere der Welt aus und vereint Experten, Produzenten und Liebhaber. Ziel ist es, Vielfalt und Qualität der Bierproduktion zu feiern und Brasilien als wichtigen, innovativen Hub im Craft-Bier-Sektor zu etablieren.

<b>ForBeer Brasil (Fachmesse für die Bierindustrie)</b>	
Adresse / Website	Nossa Senhora do Rosário Straße 630 (Kongresszentrum Circuito das Águas) 13930-000, Serra Negra Brasilien <a href="https://forbeer.com.br/">https://forbeer.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:contato@rofereventos.com.br">contato@rofereventos.com.br</a> Tel.: +55 11 2730 0522
Profil	Die ForBeer Brasil vereint 190 nationale und internationale Marken auf 7.000 m <sup>2</sup> Ausstellungsfläche mit mehr als 6.000 Besuchern – 94 % mit Kaufkraft. Das Publikum der Veranstaltung umfasst Craft-, Groß- und Gastbrauereien, Hausbrauer und Distributoren. Unter den Besuchern stechen CEOs, Ingenieure, Braumeister und Marketingfachkräfte hervor, die Ausrüstung, Rohstoffe, Verpackungen, Technologien und nachhaltige Lösungen suchen. Die Hauptziele sind neue Lieferanten zu finden, Geschäfte abzuschließen, Trends kennenzulernen und in Qualifikation zu investieren.

#### **6.4 Öffentliche Einrichtungen und Verbände**

<b>Abralatas</b>	
Adresse / Website	SAUS Quadrat 01, Gebäude Terra Brasilis, Block M 70070-935, Brasília/DF Brasilien <a href="https://abralatas.org.br/en/">https://abralatas.org.br/en/</a>
Kontakt	Pressestelle, Frau Jennifer Velez und Frau Juliana Maggio E-Mail: <a href="mailto:abralatas@abralatas.org.br">abralatas@abralatas.org.br</a> , <a href="mailto:jennifer@abralatas.org.br">jennifer@abralatas.org.br</a> Tel.: +55 61 3327 2142

<b>Abralatas</b>	
Profil	Abralatas, 2003 gegründet, ist der brasilianische Verband der Hersteller von Getränkedosen aus Aluminium. Er engagiert sich für Nachhaltigkeit, Rücklogistik, Recycling und die Stärkung von Sammlergenossenschaften. Zu den wichtigsten Erfolgen zählen das Programm „Cada Lata Conta“, eine Recyclingquote von 100 % im Jahr 2022, der Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2023 sowie die G20-Partnerschaft im Jahr 2024 zur Lieferung von Wasser in Dosen – stets mit Fokus auf die Kreislaufwirtschaft und den Klimaschutz.

<b>Brasilianischer Getränkeverband (ABRABE)</b>	
Adresse / Website	Butantã Straße 336, 10°Stock, Raum 102 05424-000, São Paulo/SP Brasilien <a href="https://abrabe.org.br/">https://abrabe.org.br/</a>
Kontakt	Beratende Direktorin für Biere, Frau Daniella Nakazone und Beratender Direktor für Biere, Mauro Vitor Homem Silva E-Mail: <a href="mailto:presidencia@abrabe.org.br">presidencia@abrabe.org.br</a> und <a href="mailto:abrabe@abrabe.org.br">abrabe@abrabe.org.br</a> Tel.: +55 11 3079 6144 und +55 11 99634 2152
Profil	ABRABE vertritt seit 1974 die Interessen von Herstellern und Importeuren alkoholischer Getränke in Brasilien. Sie vereint alle Kategorien – Spirituosen, Cachaça, Bier und Wein – und bietet ihren Mitgliedern eine starke Stimme im Dialog mit Regierung, Parlament, Markt, Regulierungsbehörden, anderen Verbänden sowie Presse und Öffentlichkeit.

<b>Brasilianischer Verband der Bierindustrie (Cervbrasil)</b>	
Adresse / Website	Queiroz Filho Allee, 1.700, Raum 315, Wohnanlage Villa Lobos Office Park – Turm E 05319-000, São Paulo/SP Brasilien <a href="https://cervbrasil.org.br/">https://cervbrasil.org.br/</a>
Kontakt	Generaldirektor, Herr Paulo De Tarso Petroni E-Mail: <a href="mailto:cervbrasil@cervbrasil.org.br">cervbrasil@cervbrasil.org.br</a> Tel.: +55 11 4501 7000

<b>Brasilianischer Verband der Bierindustrie (Cervbrasil)</b>	
Profil	Wurde im Mai 2012 von den vier größten Getränkeherstellern des Landes gegründet. Die Organisation arbeitet daran, den Biersektor zu stärken, sein nachhaltiges Wachstum zu fördern und zur nationalen sozioökonomischen Entwicklung beizutragen durch Arbeitsplatz- und Einkommensschaffung, Steuererhebung, Förderung verantwortlichen Konsums, Unterstützung der Agrarindustrie und Umweltaktionen.

<b>Brasilianischer Verband der handwerklichen Brauereien (ABRACERVA)</b>	
Adresse / Website	SHCGN CLR 705, Block E, Geschäft 08, Teil CK ASA NORTE 70730-555, Brasília/DF Brasilien <a href="https://abracerva.com.br">https://abracerva.com.br</a>
Kontakt	Präsident, Herr Gilberto Domingos Tarantino Sobrinho E-Mail: <a href="mailto:gilberto@tarantino.net.br">gilberto@tarantino.net.br</a> und <a href="mailto:contato@abracerva.com.br">contato@abracerva.com.br</a> Tel.: +55 11 99942 6499
Profil	Eine Organisation, die Brauereien, Gastbrauereien, Sommeliers, Lieferanten, Verkaufsstellen und Unterstützer von Craft-Bier vereint. Sie arbeitet an der Genehmigung von Maßnahmen zur Entlastung unabhängiger Craft-Brauereien.

<b>Nationaler Verband der Bierindustrie (SINDICERV)</b>	
Adresse / Website	SHS, Quadrat 6, Block C, Räume 1010/1011 70316-109, Brasília/DF Brasilien <a href="https://sindicerv.com.br/">https://sindicerv.com.br/</a>
Kontakt	Präsident, Herr Márcio Maciel E-Mail: <a href="mailto:sindicerv@sindicerv.com.br">sindicerv@sindicerv.com.br</a> und <a href="mailto:imprensa@sindicerv.com.br">imprensa@sindicerv.com.br</a> Tel.: +55 61 3041 5542
Profil	Die Organisation hat zum Ziel, gemeinsame Interessen der Branche zu vertreten und ihre Mitglieder gegenüber Staat, privaten Institutionen und Gesellschaft zu schützen. Im Mittelpunkt steht dabei die kontinuierliche Mitwirkung an Debatten über Gesetze, Normen, öffentliche Politiken und Praktiken, die die Entwicklung der brasilianischen Bierindustrie und ihrer Wertschöpfungsketten fördern.

<b>Sekretariat für Agrarpolitik (Generaldirektion zur Unterstützung der sektoralen und thematischen Kammern - CGAC)</b>	
Adresse / Website	Esplanada dos Ministérios, Block D, Erdgeschoss, Raum 04 70043-900, Brasília/DF Brasilien <a href="https://www.gov.br/agricultura/pt-br">https://www.gov.br/agricultura/pt-br</a>
Kontakt	Koordinator, Herr Leandro Pires B. de Lima E-Mail: <a href="mailto:leandro.lima@agro.gov.br">leandro.lima@agro.gov.br</a> und <a href="mailto:cgac@agro.gov.br">cgac@agro.gov.br</a> Tel.: +55 61 3218 2772
Profil	Erforschung der Trends und Aktionen der Sektoralen Kammer der Bierproduktionskette für 2024, die darauf abzielen, Wachstum und Innovation im Sektor zu fördern.

<b>Sektorale Kammer der Wertschöpfungskette Bier</b>	
Adresse / Website	Esplanada dos Ministérios, Block D, Erdgeschoss, Raum 001 70043-900, Brasília/DF Brasilien <a href="https://www.gov.br/agricultura/pt-br">https://www.gov.br/agricultura/pt-br</a>
Kontakt	Sekretär, Herr Guilherme Oliveira Werneck E-Mail: <a href="mailto:camara.cerveja@agro.gov.br">camara.cerveja@agro.gov.br</a> Tel.: +55 61 3218 3056
Profil	Dialogforen zwischen Regierung und Privatwirtschaft, eingerichtet zur Diskussion öffentlicher Politik und Entwicklung landwirtschaftlicher Produktionsketten.

## 6.5 Portale und Fachzeitschriften

<b>Beer Art - Bierportal</b>	
Adresse / Website	Itaquera Straße 316 01246-030, São Paulo Brasilien <a href="https://beerart.com.br/">https://beerart.com.br/</a>
Kontakt	E-Mail: direkter Versand über die Website Tel.: +55 51 99204 8808

<b>Beer Art - Bierportal</b>	
Profil	Mit Fokus auf Qualitätsbiere, nach der Maxime "Trinke weniger, trinke besser", entstand Beer Art als Zeitschrift für Tablet und Smartphone als Zentrum einer Inhaltsstrategie für eine Welt, die zunehmend qualitativ hochwertige Informationen in tragbaren Formaten benötigt. Das Unternehmen ist strukturiert in mobilen Publikationen, aktiver Website, sozialen Netzwerken mit hoher Interaktion und Spezialprojekten in verschiedenen Medien, einschließlich Print.

<b>Fachzeitschrift Bier</b>	
Adresse / Website	Uruguai Straße 91, Räume 201/202, Historisches Zentrum 90010-140, Porto Alegre Brasilien <a href="https://revistadacerveja.com.br/">https://revistadacerveja.com.br/</a>
Kontakt	Chefredakteur und verantwortlicher Direktor, Herr Fabrício Scalco E-Mail: <a href="mailto:revistadacerveja@gmail.com">revistadacerveja@gmail.com</a> Tel.: +55 98 168 4444
Profil	Wurde 2012 geschaffen, um die brasilianische Bierkultur in ihren historischen, kulturellen, touristischen, professionellen und Marktaspekten zu registrieren und zu verbreiten. Sie hat nationale zweimonatliche Auflagen mit 8.000 Exemplaren, die in 21 Bundesstaaten verteilt werden. Im Laufe der Jahre begleitete sie das Wachstum und die Reifung des Sektors und registrierte neue Fachkräfte, Festivals, spezialisierte Räume und steuerliche Fortschritte. Anerkannt für ihr Engagement für die Bierbewegung, gewann sie dreimal den Brasil Brau Preis für Geschäftsführung in Bier in der Kategorie Kommunikation der Bierkultur.

<b>Nachrichtenportal Guia da Cerveja</b>	
Adresse / Website	nur Website <a href="https://guiadacervejabr.com/">https://guiadacervejabr.com/</a>
Kontakt	Geschäftsführer, Herr Itamar Cardin E-Mail: <a href="mailto:contato@guiadacervejabr.com">contato@guiadacervejabr.com</a>

<b>Nachrichtenportal Guia da Cerveja</b>	
Profil	Der Nachrichtenportal Guia da Cerveja Brasil entstand mit dem Zweck, ein dynamischer Raum für Debatte und Verbreitung der nationalen Bierkultur zu sein, der Enthusiasten, Spezialisten und Leidenschaftliche für das Getränk vereint. Die Plattform veröffentlicht eine Vielzahl von Inhalten, die Nachrichten, spezialisierte Kolumnen, Marktinformationen, Kultur, Industrie und auch internationale Perspektiven umfassen. Ihr Fokus liegt auf der Förderung von Bildung, Wertschätzung und Wissensaustausch über Bier auf verschiedenen Ebenen – vom Hobby bis zur Industrie.

## **HERAUSGEBER**

Bundesministerium für Landwirtschaft,  
Ernährung und Heimat (BMLEH)  
53123 Bonn

## **BEZUGSQUELLE**

### **ANSPRECHPARTNER**

Referat 424  
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmleh.bund.de

## **STAND**

Oktober 2025

## **UMSCHLAGGESTALTUNG**

BMLEH

## **BILDNACHWEIS**

quistis/stock.adobe.com

## **TEXT**

Commit Project Partners GmbH  
Kastanienallee 71  
10435 Berlin  
[www.commit-group.com](http://www.commit-group.com)

Bearbeiter/ -in; Redaktion  
Raíssa Castro  
Viktor Kruschinski  
Jessica Bednarski

## **DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt Commit Project Partners GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens Commit Project Partners GmbH und zweitens die Förderung durch das BMLEH gestattet.

Das BMLEH ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMLEH unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

[www.bmleh.de](http://www.bmleh.de)

[www.bmleh.de/social-media](http://www.bmleh.de/social-media)

[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)